

KURIER

52.000
gedruckte Auflage!

*Freiheit ist,
zu sagen was ist.*

Grundsteuer:
Bürger zahlt deutlich drauf
Seite 2

Schwelbrand Restloch Rußendorf:
Vorstellung des Messplans
Seite 3

IGM-Großkundgebung in Zwickau:
Gemeinsam für unsere Region
Seite 8

19.09.2026

www.kurier-online.de

32. Jahrgang/38. KW



Foto: KI-assistiert

Kinderrechte, Familienzeit und ein politisches Signal: Am 20. September wird in Deutschland der Weltkindertag begangen. Ein gesetzlicher Feiertag ist er allerdings seit 2019 in Thüringen. Wie es dazu kam – und warum Deutschland gleich mehrere Kindertage kennt. Jedes Jahr am 20. September machen Kinderfeste, Demonstrationen und Aktionen auf die Rechte und Bedürfnisse der Jüngsten aufmerksam.

Die Idee kommt von den Vereinten Nationen

Die Geschichte des Weltkindertags reicht mehr als 70 Jahre zurück. Im September 1954 empfahlen die Vereinten Nationen ihren Mitgliedstaaten, einen eigenen Tag für Kinder einzuführen. Er sollte die Freundschaft zwischen Kindern fördern, auf ihre Lebensbedingungen aufmerksam machen und Regierungen an ihre Verantwortung für das Wohlergehen der Jüngsten erinnern. Ein weltweit einheitliches Datum legten die Vereinten Nationen nicht fest. Deshalb werden Kindertage je nach Land zu unterschiedlichen Terminen gefeiert. Heute stehen insbesondere die in der UN-Kinderrechtskonvention festgeschriebenen Rechte im Mittelpunkt: etwa der Schutz vor Gewalt und Diskriminierung, das Recht auf Bildung und Gesundheit, auf Entwicklung, Spiel und Freizeit sowie auf Beteiligung bei Entscheidungen, die Kinder betreffen. Für die Entwicklung eines Kindes sind die Bedingungen entscheidend, unter denen es auf-

wächst. Frieden, Sicherheit und verlässliche Lebensverhältnisse schaffen die Grundlage dafür, dass Kinder Vertrauen entwickeln, ihre Fähigkeiten entfalten und lernen können. Ebenso wichtig sind gute Bildungschancen – unabhängig von Herkunft oder Einkommen der Familie. Krieg, Gewalt, Flucht oder fehlender Zugang zu Bildung können die Entwicklung über Jahre prägen.

Thüringen machte den Weltkindertag zum Feiertag

2019 ging Thüringen einen Schritt weiter als die übrigen Bundesländer. Der Landtag beschloss, den 20. September als gesetzlichen Feiertag einzuführen. Damit sollte die gesellschaftliche Bedeutung von Kindern und ihren Bedürfnissen stärker ins öffentliche Bewusstsein rücken. Zugleich sollte der zusätzliche freie Tag Familien mehr gemeinsame Zeit ermöglichen. Seit diesem Beschluss bleiben deshalb in Thüringen Schulen, Behörden und viele Betriebe geschlossen. Bundesweit durchgesetzt hat sich das Modell nicht. Welche Tage gesetzliche Feiertage sind, entscheiden weitgehend die einzelnen Bundesländer.

Deutschland hat gleich zwei Kindertage

Der 20. September ist nicht der einzige Kindertag in Deutschland. Vor allem in den östlichen Bundesländern wird auch der 1. Juni als Internationaler Kindertag gefeiert. Der Grund liegt in der deutschen Geschichte. In der DDR hatte der 1. Juni als Kindertag eine lange

Tradition. In der Bundesrepublik setzte sich dagegen der 20. September durch. Nach der Wiedervereinigung blieben beide Traditionen bestehen. Hinzu kommt ein drittes wichtiges Datum: Am 20. November 1989 verabschiedete die UN-Generalversammlung die Kinderrechtskonvention. International wird deshalb auch dieser Tag als Tag der Kinder beziehungsweise der Kinderrechte begangen.

„Starke Kinder, starke Zukunft!“

2026 steht der deutsche Weltkindertag unter dem Motto „Starke Kinder, starke Zukunft!“. UNICEF Deutschland und das Deutsche Kinderhilfswerk wollen damit insbesondere die Wünsche und Forderungen von Kindern und Jugendlichen in den Mittelpunkt rücken. Handlungsbedarf sehen Kinderrechtsorganisationen unter anderem bei Bildungschancen, gesellschaftlicher Beteiligung, Schutz vor Gewalt und Kinderarmut. Eine starke Zukunft beginnt mit den Bedingungen, die Kinder heute vorfinden. Wer in Frieden und Sicherheit aufwächst, Zugang zu guter Bildung erhält und eigene Fähigkeiten entwickeln kann, hat bessere Voraussetzungen für ein selbstbestimmtes Leben. Kinderrechte sind deshalb auch eine Investition in die Zukunft der Gesellschaft.

Mehr als sieben Jahrzehnte nach der Initiative der Vereinten Nationen ist der Grundgedanke des Weltkindertags unverändert aktuell: Kinder brauchen nicht nur

Aufmerksamkeit an einem einzelnen Tag. Sie brauchen eine Welt, in der sie sicher aufwachsen, lernen, sich entfalten und ihre Zukunft mitgestalten können.

Veranstaltungen am 20. September im Landkreis

Schmölln – 5. Kinder- und Vereinsfest: Von 10.00 bis 16.00 Uhr wird der Pfefferberg/Leichtathletikanlage zum Kinderfest. Geplant sind unter anderem Kletterberg, Bungee-Trampolin, Riesenrutsche, Kinderkarussell, Ponyreiten, Tretrcars, Torwandschießen, Judo-Vorführungen sowie zahlreiche Bastel- und Kreativangebote. Eintritt frei.

Posterstein – 8. Großes Steckenpferd-Turnier: Auf dem Platz vor der Burg treten Kinder mit ihren Steckenpferden zu einem Geschicklichkeitsparcours an. Anmeldung ab 10.30 Uhr, Turnierbeginn 11.30 Uhr, vorgesehen bis etwa 15.30 Uhr. Es gibt zwei Altersgruppen, außerdem Bastelangebote und Kinderschminken. Eigene Steckenpferde können mitgebracht werden; Leihpferde stehen ebenfalls bereit.

Altenburg – 8. Thüringer Schlösserkindertag: Im Residenzschloss läuft von 14.00 bis 17.00 Uhr ein Familienprogramm mit Drucken, Holzarbeiten und weiteren kreativen Aktionen. Dazu kommen historische Kostüme, höfische Darsteller und ein Flötenkonzert. Ein moderater Eintritt wird erhoben.

Ponitz/OT Grünberg – Kindertagsfest: Von 14.00 bis 17.00 Uhr

lädt die Gemeinde Ponitz auf den Spielplatz in Grünberg ein. Das Mobile Spielecafé bringt zahlreiche Spiele mit, außerdem gibt es eine Hüpfburg und kostenlose Zuckerwatte. Für Roster und Getränke sorgt der Feuerwehrverein Grünberg.

Meuselwitz – Kohlebahn am Weltkindertag: Die historische Kohlebahn fährt zwischen Meuselwitz und Regis-Breitingen. Abfahrt am Kulturbahnhof Meuselwitz ist um 10.30 Uhr und 14.30 Uhr. Die Fahrt erfolgt mit E-Lok; der Veranstalter bittet um Vorbestellung.

Nobitz/Engersdorf – „Die Schneekönigin“: Das historische Wandermarionettentheater Dombrowsky zeigt um 15.00 Uhr im Komödiantenhof das Andersen-

Märchen. Empfohlen ab sechs Jahren. Ein moderater Eintritt wird erhoben.

Rositz – 34. Rositzer Kirmes: Die Kirmes läuft vom 17. bis 20. September und bietet auch ein Kinderprogramm, Rummel, Festumzug und weitere Familienangebote. Damit fällt der Abschlusstag direkt auf den Weltkindertag. Der KURIER wünscht allen Kindern einen schönen Tag mit vielen spannenden Erlebnissen.

Die Redaktion

**Annahme von
Altgold
und
Altsilber**

auch Zahngold (auch mit Zähnen), Gold- und Silbermünzen, Alt- und Oma-Schmuck, Bruchgold, defekte Ketten, Altgold, Altsilber (mit und ohne Steine), Silberbestecke sowie Edelmetall jeglicher Art

Juwelier
BAUMGARTL
im Kaufland in
04600 Altenburg-Nord,
Borna und Meerane.

TAXI
03447
50 20 20
Taxis für alle Fahrdienste

**NEUE
Öffnungszeiten
KURIER**

Seit 1. September 2026

**Mo. und Do.
8.00-16.00 Uhr**

Grundsteuer: Stadt Altenburg nimmt kaum mehr ein, Bürger zahlen deutlich drauf

Altenburg. Viele Eigentümer berichten seit der Grundsteuerreform von erheblichen Mehrbelastungen. Manche sprechen davon, dass sich ihre Grundsteuer verdoppelt, verdreifacht oder sogar vervierfacht habe. Gleichzeitig ist insgesamt kaum mehr Geld in die Altenburger Stadtkasse geflossen. Inzwischen zeigen Zahlen der Stadt, wie ungewöhnlich die Verteilung tatsächlich ist: Nach einer Statistik vom 7. April 2025 stieg die Grundsteuer in 6.895 von 9.640 ausgewerteten Fällen. Das entspricht 71,52 Prozent. Nur in 2.745 Fällen beziehungsweise 28,48 Prozent wurde sie niedriger.

Damit ging die Grundsteuer bei mehr als sieben von zehn ausgewerteten Fällen nach oben – obwohl die Stadt insgesamt nahezu genauso viel Grundsteuer einnahm wie zuvor. Genau darin liegt die entscheidende Frage der Reform: Wie kann eine Steuer für die Stadtkasse nahezu aufkommensneutral sein, wenn gleichzeitig eine deutliche Mehrheit der ausgewer-

teten Fälle stärker belastet wird? „Aufkommensneutral“ bedeutet lediglich, dass die Stadt in der Summe ungefähr genauso viel einnimmt wie vorher. Es bedeutet nicht, dass die Belastung für den einzelnen Eigentümer gleich bleibt. Höhere Zahlungen auf der einen Seite können durch Entlastungen auf der anderen Seite ausgeglichen werden. Hinzu kommt, dass für viele Eigentümer die tatsächliche finanzielle Auswirkung erst am Ende eines mehrstufigen Verfahrens vollständig erkennbar wird. Zunächst stellt das Finanzamt den Grundsteuerwert fest, anschließend den Grundsteuermessbetrag. Erst die Stadt berechnet daraus unter Anwendung ihres Hebesatzes die tatsächlich zu zahlende Grundsteuer. Wer Fehler beim Grundsteuerwert oder beim Messbetrag geltend machen will, muss sich jedoch gegen die jeweiligen Grundlagenbescheide wenden. Ein späterer Widerspruch gegen den kommunalen Grundsteuerbescheid kann diese Festsetzungen grundsätzlich nicht

mehr ersetzen. Damit stellt sich auch die Frage, ob Eigentümer die spätere Belastung zu einem Zeitpunkt ausreichend einschätzen konnten, zu dem Rechtsmittel gegen die zugrunde liegenden Bescheide noch möglich waren. Doch damit ist die Entwicklung noch nicht abgeschlossen. Bereits ab 2027 wird die Grundsteuer in Thüringen erneut verändert. Für Wohngrundstücke sinkt die gesetzliche Steuermesszahl von 0,31 auf 0,23 Promille. Für Nichtwohngrundstücke steigt sie dagegen von 0,34 auf 0,59 Promille. Das entspricht bei dieser Berechnungsgröße einem Anstieg von rund 73,5 Prozent. Das bedeutet allerdings nicht automatisch, dass sich die tatsächliche Grundsteuer für Nichtwohngrundstücke ebenfalls um 73,5 Prozent erhöht. Entscheidend bleibt auch, welchen Hebesatz die jeweilige Kommune festlegt. Umgekehrt sinkt die Steuermesszahl für Wohngrundstücke rechnerisch um rund 25,8 Prozent. Die Neuregelung soll nach Angaben des Landes Verschiebungen zulasten des Wohnens korrigieren, die sich mit der Grundsteuerreform ergeben haben. Für Altenburg wirft das bereits die nächste Frage auf: Wie verändern die neuen Steuermesszahlen ab 2027 das gesamte Messbetragsvolumen der Stadt – und welchen Hebesatz müsste Altenburg dann festsetzen, wenn die Grundsteuer erneut möglichst aufkommensneutral bleiben soll? Doch wie stark wurde die Steuerlast in Altenburg tatsächlich verschoben? Wer wurde entlastet, wer belastet? Wie viele Eigentümer zahlen tatsächlich das Doppelte oder Mehrfache? Warum tauchten bei Stadt und Landesstatistik unterschiedliche Hebesätze auf? Wie viele Bürger wehrten sich gegen die zugrunde liegenden Bescheide – und zu welchem Zeitpunkt konnten sie überhaupt erkennen, welche Grundsteuer am Ende auf sie zukommt? Und welche Belastungsverschiebungen sind mit der nächsten Reformstufe ab 2027 zu erwarten? **KURIER fragt nach** KURIER hat dazu die Stadt Altenburg und das Thüringer Finanzministerium befragt. Die Antworten zeigen, was sich erklären lässt – und an welchen entscheidenden Stellen weiterhin Daten fehlen. **Wie hoch waren die tatsächlichen Einnahmen der Stadt aus der Grundsteuer A und B in den Jahren 2024 und 2025? Bitte nennen Sie die Steuerarten und Jahre getrennt und möglichst mit exakten Beträgen.** **Stadtverwaltung Altenburg:** Die Einnahmen lagen laut der jeweiligen Jahresrechnungen, die im Rahmen der veröffentlichten Haushaltspläne zugänglich sind, für die: **Grundsteuer A:** 2024: bei 56.571,48 Euro 2025: bei 68.773,58 Euro **Grundsteuer B:** 2024: bei 3.221.066,23 Euro 2025: bei 3.231.692,73 Euro. Da zwischen Kalenderjahren und Erhebungsjahren ein Unterschied besteht, enthalten die Einnahmen der Kalenderjahre 2024 und 2025 stets nicht nur die Grundsteuern des jeweiligen Kalenderjahres, sondern ebenso Steuer(nach)veranlagungen vergangener Erhebungsjahre. Insofern ist der eingekommene Steuerbetrag für die Erhebungsjahre (nicht Kalenderjahre) 2024 und 2025 jeweils geringer. Die Anzahl der Steuerpflichtigen, die zur Grundsteuer A herangezogen werden, hat sich ab 2025 verdoppelt, wogegen die Anzahl der Steuerpflichtigen, die zur Grundsteuer B herangezogen werden, gesunken ist. **Liegen der Stadt Zahlen dazu vor, wie viele Grundstücke 2025 höher, niedriger oder ungefähr gleich belastet wurden wie 2024? Ist außerdem bekannt, in wie vielen Fällen sich die Grundsteuer mindestens verdoppelt hat?** **Stadtverwaltung Altenburg:** Laut Statistik vom 07.04.2025 war Folgendes ermittelt worden:

		Prozentualer Anteil
Erhöhung um bis zu 100,00 €	4513	65,45
Erhöhung um 100,01 € - 200,00 €	1276	18,51
Erhöhung um mehr als 200,00 €	1106	16,04
	6895	100
Verringerung um bis zu 100,00 €	1720	62,66
Verringerung um 100,01 € - 200,00 €	309	11,26
Verringerung mehr als 200,00 €	716	26,08
	2745	100
Grundsteuererhöhung	6895	71,52
Grundsteuerverringerung	2745	28,48
Gesamt:	9640	100

Quelle: Stadtverwaltung Altenburg

Die Stadt nennt für 2025 Hebesätze von 415 Prozent für die Grundsteuer A und 540 Prozent für die Grundsteuer B. Das Thüringer Landesamt für Statistik weist dagegen 300 beziehungsweise 445 Prozent aus. Welche Hebesätze wurden tatsächlich auf den Grundsteuerbescheiden angewandt und wie erklärt sich die Abweichung? **Stadtverwaltung Altenburg:** Mit Beschluss des Stadtrates der Stadt Altenburg über die Haushaltsatzung 2025/ 2026 vom 28.11.2024 (bekannt gemacht im Amtsblatt vom 08.02.2025) waren in § 4 die Steuerhebesätze auf 415 % für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) und 540 % für die Grundstücke (Grundsteuer B) festgesetzt worden. Die Angaben des Thüringer Landesamtes für Statistik sind veraltet und enthalten die Hebesätze, die bis zum 31.12.2024 galten. Für eine Aktualisierung der Daten ist das Landesamt für Statistik zuständig. **Wie wurde der Hebesatz von 540 Prozent berechnet? Welche Einnahmen sollten damit erreicht werden und lagen dem Stadtrat vor seiner Entscheidung Erkenntnisse über die Verteilung der Mehr- und Minderbelastungen vor?** **Stadtverwaltung Altenburg:** Die Berechnung der Hebesätze erfolgte auf Grundlage der seit dem Jahr 2023 durch das Finanzamt Altenburg übermittelten Grundsteuermessbeträge. Ziel der Stadt Altenburg war es, ab 2025 Aufkommensneutralität bei den Einnahmen zu erreichen. Der Wirtschaftsausschuss war am 31.07.2024 (Vorlage 005/24/IV) über den Stand des Verfahrens informiert worden. Des Weiteren waren die Daten stets Bestandteil der Informationen über die Haushaltsplanung 2025/2026. Am 28.08.2025 erfolgte, nach Ermittlung der Ergebnisse, in der Stadtratssitzung vom 28.08.2025 durch den Oberbürgermeister eine Information an die Stadträte. **Wie viele Widersprüche gegen die von der Stadt erlassenen Grundsteuerbescheide gingen 2025 ein und wie viele führten zu einer Änderung? Wie viele städtische Bescheide wurden außerdem aufgrund nachträglich geänderter Grundlagenbescheide des Finanzamtes korrigiert?** **Stadtverwaltung Altenburg:** Insgesamt wurden gegen die Grundsteuerbescheide 2025 265 Widersprüche erhoben. Daraufhin wurden aufgrund von Änderungen der zugrundeliegenden Grundsteuermessbescheide durch das Finanzamt Altenburg seitens der Stadt Altenburg 48 Grundsteuerbescheide geändert. Insgesamt 110 Widersprüche wurden nach einer entsprechenden Nichtabhilfe durch die Stadt Altenburg an das Landratsamt Altenburger Land zur Entscheidung abgegeben. Bei den Grundsteuermessbescheiden handelt es sich um Grundlagenbescheide, die für die Stadt Altenburg vollständig bindend sind. Insofern wäre eine eigenständige Änderung der Grundsteuerbescheide durch die Stadt Altenburg nur in einem sehr begrenzten Rahmen möglich. **Welche Auswirkungen erwartet die Stadt durch die ab 2027 geltenden neuen Steuermesszahlen? Mit welchem Grundsteueraufkommen und welchem Hebesatz rechnet sie derzeit?**

Stadtverwaltung: Nach derzeitigem Stand würde die Stadt Altenburg bei einem gleichbleibenden Hebesatz von 540 % weniger Einnahmen aus der Grundsteuer B erhalten. Die Festlegung des Hebesatzes ist Bestandteil der Haushaltsplanungen für den Haushalt 2027/2028. **Fragen an das Thüringer Finanzministerium** **Vorab erklärte dieses** Die Werte der Einheitsbewertung im alten Recht basieren auf dem Datenstand vom 25.03.2025. Die Werte der Grundsteuerreform im neuen Recht basieren auf dem Datenstand vom 04.08.2026. **Für wie viele Grundstücke beziehungsweise wirtschaftliche Einheiten in Altenburg wurden nach neuem Recht Grundsteuerwert- und Grundsteuermessbescheide erlassen?** **Thüringer Finanzministerium:** Für die Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliches Vermögen) wurden für die Stadt Altenburg 406 Grundsteuermessbescheide erlassen. Für die Grundsteuer B (Grundvermögen) wurden für die Stadt Altenburg nach neuem Recht 9.187 Bescheide über Grunderwerbe/Grundsteuermessbescheide erlassen. **Wie hoch war die Summe der vom Finanzamt festgestellten Grundsteuermessbeträge für Altenburg nach altem Recht und wie hoch ist sie nach neuem Recht? Bitte möglichst getrennt nach Grundsteuer A und B.** **Thüringer Finanzministerium:** Grundsteuer A: Im alten Recht hat der Nutzer (Pächter) die Grundsteuer bezahlt. Unter Berücksichtigung der Zerlegungen betrug die Summe der Grundsteuermessbeträge der Nutzer für die Stadt Altenburg nach altem Recht 18.802 Euro. Im neuen Recht hat der Umstieg von der Nutzer- zur Eigentümerbesteuerung stattgefunden, so dass jetzt der Eigentümer die Grundsteuer bezahlt. Die Summe der Grundsteuermessbeträge nach neuem Recht beträgt 56.809 Euro. Grundsteuer B: Die Grundsteuermessbeträge betrugen (ohne die Summe der Ersatzbemessungsgrundlage nach § 42 des Grundsteuergesetzes - GrStG) im alten Recht 581.597 Euro und im neuen Recht 602.373 Euro. **Bei wie vielen Altenburger Grundstücken ist der Grundsteuermessbetrag gegenüber dem alten Recht gestiegen, gesunken oder ungefähr gleichgeblieben? Ist bekannt, in wie vielen Fällen er sich mindestens verdoppelt hat?** **Thüringer Finanzministerium:** Diese Angabe könnte nur für wirtschaftliche Einheiten getroffen werden, für die eine Einheitsbewertung im alten Recht durch das Finanzamt erfolgt ist und mit der Grundsteuerreform dieselbe wirtschaftliche Einheit bewertet wurde. Ob dies der Fall ist, kann nicht ausgewertet werden. Für wirtschaftliche Einheiten, die vor der Grundsteuerreform nach Ersatzbemessungsgrundlage gemäß § 42 GrStG besteuert wurden, ist dieser Vergleich ebenfalls nicht möglich. Im Ergebnis kann hierzu keine Aussage getroffen werden. **Bei wie vielen Altenburger Grundstücken ist der Grundsteuermessbetrag gegenüber dem alten Recht gestiegen, gesunken oder ungefähr gleichgeblieben? Ist bekannt, in wie vielen Fällen er sich mindestens verdoppelt hat?**

Thüringer Finanzministerium: Diese Angabe könnte nur für wirtschaftliche Einheiten getroffen werden, für die eine Einheitsbewertung im alten Recht durch das Finanzamt erfolgt ist und mit der Grundsteuerreform dieselbe wirtschaftliche Einheit bewertet wurde. Ob dies der Fall ist, kann nicht ausgewertet werden. Für wirtschaftliche Einheiten, die vor der Grundsteuerreform nach Ersatzbemessungsgrundlage gemäß § 42 GrStG besteuert wurden, ist dieser Vergleich ebenfalls nicht möglich. Im Ergebnis kann hierzu keine Aussage getroffen werden. **Wie viele Einsprüche gegen Grundsteuerwert- oder Grundsteuermessbescheide für Altenburger Grundstücke gingen ein? Wie viele führten zu einer Änderung, wurden abgelehnt oder sind noch offen?** **Thüringer Finanzministerium:** Zum Eingang und zur Erledigung können keine detaillierten statistischen Angaben nur für die Stadt Altenburg gemacht werden. Lediglich die zum 31.07.2026 im Zuständigkeitsbereich des Finanzamts Altenburg offenen Einsprüche können auf 13.787 beziffert werden. Davon ruhen derzeit 11.376 Einsprüche aufgrund des Antrags der Einspruchsführer auf Überprüfung der Verfassungsmäßigkeit des Grundsteuerwerts. **Wie viele Bescheide wurden unabhängig von einem erfolgreichen Einspruch nachträglich geändert oder aufgehoben?** **Thüringer Finanzministerium:** Hierzu können keine detaillierten Angaben gemacht werden. **Welche Auswirkungen haben die ab 2027 geltenden neuen Steuermesszahlen voraussichtlich auf die Summe der Grundsteuermessbeträge in Altenburg? Wie viele Wohn- und Nichtwohngrundstücke sind davon jeweils betroffen?** **Thüringer Finanzministerium:** Die Summe der Grundsteuermessbeträge in der Grundsteuer B ändert sich in Altenburg mit den ab 01.01.2027 geänderten Grundsteuermesszahlen von 602.373 € auf 579.738 €. Von der Änderung der Steuermesszahlen sind 6.963 Wohngrundstücke und 1.286 Nichtwohngrundstücke betroffen.“ **Die Anfragen stellte Silke Konzag.**



SIMEHA FAHRDIENST

Ihr freundlicher Fahrdienst mit
im Altenburger Land
Puschkinstraße 16 · 04600 Altenburg



Strahlen-, Kranken- und Bestellfahrten

PARTNER FÜR ALLE KRANKENKASSEN

Mobil 0176/20410133

E-Mail transfer@simehaservice.de

- In eigener Sache -

Gemeinsam mit Stärke und Fokus

Unabhängiger Journalismus ist wichtiger denn je. Wir stehen für freie, kritische und sorgfältig recherchierte Berichterstattung, echte Meinungsvielfalt und einen offenen Dialog mit unseren Leserinnen und Lesern. Mit Ihrer Unterstützung helfen Sie uns, auch weiterhin unabhängig zu berichten und wichtigen Themen eine Stimme zu geben. **Sie können uns unterstützen:** - per Überweisung auf unser Konto bei der VR-Bank Altenburger Land eG: **IBAN:** DE43 8306 5408 0001 6700 00 Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung. **Ihr KURIER**

Unsere Praxis bleibt vom 09.-27.10.26 geschlossen.

Hausarztpraxis

Dipl.-Med. Jörg Janitschek

Praktischer Arzt

Rembrandtstr. 12
04600 Altenburg
Telefon 0 34 47/83 07 50

Sprechstunden:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8-11 Uhr 15-18 Uhr	8-11 Uhr 15-18 Uhr	8-11 Uhr	8-11 Uhr	8-11 Uhr

Internet www.hausarztpraxis-janitschek.de
Facebook Hausarztpraxis Janitschek
Nutzen Sie unsere Online-Rezeption:



Grundgesetz Artikel 5 (1)

„Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.“

Jeder hat das Recht, einen Leserbrief zu schreiben, z.B. E-Mail an: redaktion@kurier-verlag.com



Kartoffeln

Ab 10.09.2026

Aus eigener Ernte:
verschiedene Sorten
festkochend bis mehlig
auch rotschalig
25 kg und 12,5 kg Säcke

Außerdem:
Zwiebeln, Honig, Mehl,
Wurst, Speiseöle aus
eigener Erzeugung

Dorfstraße 6
08396 Oberwiera/
OT Harthau
Tel. 03 76 08/2 29 02

Mo-Fr: 9.00-11.30 Uhr
und 13.30-17.00 Uhr
Sa: 9.00-11.30 Uhr
oder nach
Vereinbarung

Vorstellung Messplan und Einrichtung von fünf Messstationen

Altenburger Land. Bei einem Vor-Ort-Termin an der Kindertagesstätte in Mumsdorf hat Dr. Annekatri Dreyer vom Aneco Institut für Umweltschutz den Plan zu den Luftmessungen rund um den Schwelbrand des Restlochs Rusendorf vorgestellt. Rund 50 interessierte Bürger waren gekommen. Die Messungen erfolgen in zwei Phasen. In Phase I kommen kurzfristig einsetzbare Messverfahren zum Einsatz. Die Probenahme dauert etwa zwei bis vier Wochen, anschließend erfolgen Laboranalysen. Untersucht werden:

- Partikel PM10 und PM2,5 („Feinstaub“)
- Elemente (As, Pb, Cd, Ni) in den Partikeln PM10
- Benzo[a]pyren in den Partikeln PM10
- Staubbiederschlag („Staubdeposition“)
- Elemente im Staubbiederschlag (As, Pb, Cd, Ni, Tl)
- Quecksilber in der Deposition
- PAK in der Deposition
- PCDD/F, PBDD/F, dl-PCB in der Deposition
- polychlorierte und polybromierte Dibenzodioxine und -furane sowie dioxinähnliche polychlorierte Biphenyle und orientierend PAK nach EPA-Liste in der Außenluft
- ausgewählte gasförmige Schadstoffe mittels Passivsammlung (NO₂, SO₂, CO, HCl, HF, Phenol, Formaldehyd als angenommener Marker für Aldehyde, NH₃, H₂S sowie VOC bzw. BTEX)

In Phase II sollen in Mumsdorf und Falkenhain Messcontainer mit kontinuierlich registrierender Technik aufgebaut werden. Die Messwerte stehen dann in Echtzeit zur Verfügung und auch Kurzzeitgrenzwerte können überwacht werden. Der Aufbau ist voraussichtlich Ende Oktober möglich. Erfasst werden:

- SO₂; NO₂; CO
- BTEX (optional)
- Methan/Nichtmethan-VOC (optional)

bebauung, sensible Nutzungen und die Beschwerdesituation berücksichtigt. Gemessen wird zunächst bis Ende des Jahres mit Option auf Verlängerung.

Landratsamt Altenburger Land/Die Redaktion

Familienfoto-abg.de

0170 165 99 53

Neueröffnung

15.09.2026 15 Uhr - 19 Uhr

Magnolia

Café & Kiosk

Kaffeesspezialitäten

Getränke

Warme und kalte Snacks

Süße Leckereien

Kleine Geschenke und Blumen

Artikel des täglichen Bedarfs

Wir freuen uns auf euch!

Ort:

Im Foyer des Klinikums Altenburger Land

Am Waldessaum 10

04600 Altenburg

Inhaberin: Chantal Lisa Tyka

mit 10 Jahren

Infoabend

Altenburger Land. Der Landkreis sucht Menschen, die Kindern oder Jugendlichen ein liebevolles und sicheres Zuhause auf Zeit geben möchten. Die Familienform spielt dabei keine Rolle – entscheidend sind Zeit, Geduld und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Eine Infoveranstaltung findet am 29. September, 17.00 Uhr im Jugendamt, Theaterplatz 7/8 in Altenburg, statt. Dort erfahren Interessierte, welche Voraussetzungen Pflegefamilien erfüllen sollten und welche Unterstützung sie erhalten. Außerdem werden die verschiedenen Formen der Pflege vorgestellt. Mitarbeitende des Jugendamtes informieren zudem darüber, wie der Weg zur Pflegefamilie konkret abläuft.

Landratsamt Altenburger Land/Die Redaktion

RENOVIERUNGSSCHAU KÜCHEN & TREPPEN bei PORTAS Fachbetrieb N. Seegers in der Filiale Altenburg

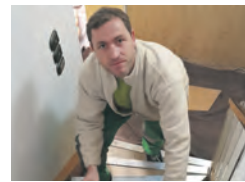
Wer kennt sie nicht, die Wünsche, es sich in den eigenen vier Wänden noch schöner und gemütlicher zu machen? Nach ein paar Jahren nagt der Zahn der Zeit an Treppen oder die Küchen passen schlichtweg nicht mehr zur Einrichtung. Wer renoviert, setzt Wünsche in Wirklichkeit um. Seit 34 Jahren erfüllt der PORTAS-Fachbetrieb Seegers Renovierungswünsche – und dies meist schnell und bequem, ohne Schmutz und Lärm. Unter dem zeitgemäßen Motto „Wünsche erfüllen und Werte erhalten“ bietet Inhaber Phil Freidank in-



Andreas Wolfermann, Servicemonteur Bereich Küchen

dividuelle Lösungen nach Maß für ein noch schöneres Zuhause. Was genau das bedeutet, davon kann sich jeder bei den Schautagen am Freitag, den 25. September und am Samstag, den 26. September 2026 jeweils von 10 Uhr - 16 Uhr selbst überzeugen. In der Ausstellung des PORTAS-Fachbetriebs haben interessierte Besucher an diesen Tagen die Gelegenheit, anhand originaler Vorher-Nachher-Modelle zu erleben, wie aus in die Jahre gekommenen Küchen und Treppen wahre Schmuckstücke entstehen. Wer sich gerade mit Renovierungsplänen beschäftigt, eine Alternative zum Neukauf sucht oder einfach mal das umfangreiche Angebot kennen lernen möchte, sollte die Schautage beim PORTAS-Fachbetrieb Seegers auf keinen Fall versäumen! Bei

einer Tasse Kaffee und Getränken stehen Ihnen unsere Ausstellungsberater gerne für alle Fragen zur Verfügung. Außerdem wartet auf jeden Besucher ein kleines Willkommensgeschenk.



Sven Hoffmann, Servicemonteur Bereich Treppen



Küchen für jeden Stil in Classic, Landhaus, Design oder Modern



Treppen-Dekore in HPL oder Vinyl

Herzliche Einladung zu unseren Schautagen Fr 25.9. & Sa 26.9.26 jeweils 10 - 16 Uhr



PORTAS®

Aus Liebe zum Handwerk seit 1974

PORTAS Fachbetrieb N. Seegers Inh. Phil Freidank e.K.

Langenberger Str. 40 | 07552 Gera

0365 420 82 82 | seegers.portas.de

Filiale Altenburg | Wallstraße 36 | 04600 Altenburg

KULTURHOF KOSMA

Highlights 2026/2027

reservix dein ticketportal



03.10.

ROY REINKER

“Wenn Puppen am Zeiger drehen”



28.11.

SCHLAGER NACHT

Roland Kaiser trifft Andrea Berg



05.12.

DINNER VARIÉTÉ

das Original



17.12.

CHARLES BRAUER & USCHI BRÜNING

Jazz vom Feinsten - Erinnerungen an Manfred Krug



31.12.

SILVESTER

Mit der Hitexpress Band, Buffet & Busshuttle



30.01.27

ANDREAS REBERS
rein geschäftlich: Bilanz



06.02.27

THE FIREBIRDS
Rock `n`Roll



21.02.27

UWE STEIMLE
Tribute Komme Selbst



03.03.27

SANDTHEATER
ON TOUR
deutsche Hits in Sand gemalt



07.03.27

GÜNTHER & HINDRICH
SIMPLYunkloar



03.04.27

MUSICALNIGHT
Musical Highlights



17.04.27

CHRISTIAN HENZE
PETER IMHOFF
Kochshow

Vortrag „Was Kraftfahrer (über-)sehen“

Altenburg. So ernüchternd es auch ist: Die Tage werden wieder rasant kürzer und der Herbst übernimmt in Bälde das Regiment – auch im Straßenverkehr. Und auch wenn jede Jahreszeit ihre schönen Seiten hat – für Kraftfahrer werden die Sichtbedingungen durch Nässe, Nebel und Dunkelheit zum Teil erheblich anspruchsvoller.

Augenoptiker Gebhard Berger beschäftigt sich intensiv mit der Spezifik des Sehens aus Sicht eines Autofahrers. Er berichtet über Besonderheiten, interessante Fakten und über das, was wir im Straßenverkehr sehen und was wir gern übersehen. Unter dem Titel „Sehen. Fahren. Farbe.“ laden Susann Seifert, die Chefin der Farbküche und er alle

Interessierten zu einer spannenden Reise durch den gesamten visuellen Raum eines Kraftfahrers ein. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenfrei. **Die Termineckdaten im Überblick:** **Wann:** Am 29.09.2026 um 18.00 Uhr **Wo:** Farbküche Altenburg, Moritzstraße 6

Hinweis zur Anmeldung: Für eine bessere Planung freuen sich die Veranstalter über eine kurze Rückmeldung unter Telefon 0151/44933920 oder per E-Mail an hallo@farbkueche.org – Kurzentschlossene werden, soweit es die Platzverhältnisse zulassen, selbstverständlich auch einen Platz erhalten.

Die Redaktion

Großer Andrang und beeindruckendes Engagement beim Tierheimfest in Schmölln

Zwischen 600 und 700 Besucher kamen zum Tag der offenen Tür – Tombola bereits mittags ausverkauft – Zahlreiche Helfer und Unterstützer sorgten für ein vielfältiges Programm **Schmölln.** Mit einem großen Besucherandrang ging das diesjährige Fest am 29. August im Schmöllner Tierheim zu Ende, zu welchem die Mitarbeiter des Tierheimes und der Tierschutzverein Schmölln Osterland e. V. einluden. Die Tierheimleiterin Cindy Riedel zeigte sich im Nachgang überwältigt von der großen Resonanz. Nach ihrer Schätzung kamen zwischen 600 und 700 große und kleine Tierfreunde auf das sehr gepflegte und ansprechend gestaltete Gelände. Besonders freute sie sich über die vielen Familien mit Kindern – die „kleinen Tierschützer von morgen“, für die auch ein Tierquiz vorbereitet worden war. Den Gästen wurde einiges geboten. Neben Informations- und Verkaufsständen war unter anderem eine Ernährungsberatung für Tiere vertreten. Auch der Verein Gebraucht Schweinchen sowie die Igelhilfe aus Altenburg gehörten zu den Gästen. Letztere unterstützte das Fest erneut mit einer Tombola und einem Pflanzenverkauf. Viel Zuspruch fanden zudem die zahlreichen liebevoll angefertigten

Handarbeiten. Kerzen und weitere Bastelarbeiten wurden zugunsten des Tierschutzes verkauft. Für die jüngsten Besucher standen eigens vorbereitete Gipsfiguren zum Bemalen bereit. Auch selbst gefertigter Schmuck und kleine Anhänger wurden angeboten, deren Erlös dem Tierheim zugutekam. Ein besonderer Renner war die große Tombola des Tierheims: Rund 600 Preise standen bereit. Bereits gegen 12.00 Uhr, nur etwa zwei Stunden nach dem Start, waren nach Angaben der Tierheimleiterin sämtliche Lose verkauft. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt. Neben Leckereien vom Grill stand eine große Auswahl an Kuchen für die Gäste bereit. Zahlreiche ehrenamtliche Helfer, frühere Praktikanten und weitere Unterstützer sorgten gemeinsam mit dem Tierheimteam dafür, dass der Tag organisatorisch bewältigt werden konnte. Cindy Riedel dankte zudem den örtlichen Unternehmen, Einrichtungen und Privatpersonen, die das Tierheim mit Sach- oder Geldspenden unterstützt hatten. Unter anderem kamen Getränke, ein Teil der Bratwürste sowie Ketchup und Senf von regionalen Sponsoren. Auch aus dem Schmöllner Gymnasium und von zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern seien Spenden

eingegangen. Besonders berührt zeigte sich die Tierheimleiterin von Kindern, die von ihrem eigenen Taschengeld etwas für die Tiere kauften oder spendeten. Dabei spiele die Höhe der Unterstützung keine entscheidende Rolle: „Der Wille zählt“, machte sie deutlich. „Der Erlös des Tierheimfestes wird für die Renovierung des Kleintiergeheges verwendet. Dabei sollen das Dach erneuert und ein neuer Freilauf angelegt werden“, freute sich Cindy Riedel. Derzeit werden nach Angaben Riedels knapp 50 Katzen im Schmöllner Tierheim betreut, darunter zahlreiche Jungtiere. Am Tag der offenen Tür konnten sie von den Gästen in kleinen Gruppen besucht werden. Entsprechend groß ist der finanzielle und personelle Aufwand für Versorgung, Pflege und Unterbringung. Diese Thematik wird der KURIER zu einem späteren Zeitpunkt nochmals aufgreifen und näher beleuchten, denn der Gesprächsbedarf ist hoch, wie Cindy Riedel bestätigte. **Auch kritische Stimmen zum Veranstaltungsort gingen beim KURIER ein** Neben der großen Resonanz gab es im Nachgang allerdings auch Kritik an der Durchführung des Festes direkt auf dem Tierheimgelände.

Eine Tierfreundin äußerte Bedenken mit Blick auf die Belastung für die dort untergebrachten Tiere: „Ich war entsetzt, dass das Fest mit so vielen Besuchern direkt auf dem Gelände stattgefunden hat. Es war laut, die Tiere hatten Angst und waren deshalb kaum zu sehen. Für mich ist das kein artgerechter Umgang. Besser wäre es gewesen, das eigentliche Fest auf einem anderen Areal zu veranstalten und interessierten Besuchern die Tiere nur in kleinen Gruppen zu zeigen. Die Idee, mit einem solchen Fest auf den Tierschutz aufmerksam zu machen und das Tierheim zu unterstützen, finde ich dennoch gut – aus meiner Sicht war nur der gewählte Weg der falsche.“ **Fazit:** Damit zeigte die Nachlese zwei Seiten eines außergewöhnlich gut besuchten Tages: Auf der einen Seite standen die große Unterstützung, die Spendenbereitschaft und das Interesse vieler Menschen an der Arbeit des Tierheims. Auf der anderen Seite blieb die Frage, wie sich solche Veranstaltungen künftig so gestalten lassen, dass Öffentlichkeitsarbeit und Unterstützung für den Tierschutz mit möglichst wenig Stress für die untergebrachten Tiere verbunden werden können. **Die Redaktion**

KURIER fragt nach Bezugnehmend auf die geäußerte Kritik wandte sich der KURIER erneut an die Tierheimleitung. Diese teilte dazu Folgendes mit: „Die Kritik aus der Bürgerschaft haben wir – die Tierheimleitung und der Vorstand des Vereins – uns sehr zu Herzen genommen und in der Vorstandssitzung ausführlich thematisiert. Uns ist bewusst, dass die Tiere an einem solchen Tag aufgeregt sind und sich teilweise in ihre Innengehege zurückziehen. Fremde Personen – unabhängig davon, ob es fünf, 100 oder mehr sind – bedeuten für die Tiere immer eine ungewohnte Situation und können Unwohlsein auslösen. Wir sind jederzeit gerne zu Gesprächen und zu einer realistischen Einordnung einer solchen Veranstaltung bereit, die lediglich einmal im Jahr stattfindet. Gleichzeitig freuen wir uns darüber, wenn sich Menschen für das Wohl der Tiere engagieren und den Tierschutz als wichtige gesellschaftliche Aufgabe wahrnehmen“, erklärte Cindy Riedel abschließend. **Die Anfrage stellte Silke Konzag**



Collage: KURIER/Tierheim Schmölln_KI-assistiert

- Kritik der Woche -

Einst geliebt – später eiskalt entsorgt

Altenburg. Anfang August wurde bekannt, dass eine weiße Katze/ ein Kater in der Ruine am Nordplatz in einem Fenster mit ausgeschlagenen Glasscherben sitzt. Da sie sehr scheu war, war ein Herankommen an das Tier unmöglich. Der Tierschutzverein, das Veterinäramt und das Ord-



nungsamt wurden informiert. Vorab möchte ich gleich mitteilen, dass es doch gelungen ist, das Tier am 4. September einzufangen und in das Tierheim zu bringen. Nun stellt sich uns die Frage, warum das Tier in dieser Ruine, voller Glasscherben, Müll, Unrat und Gefährdung, dort Unterschlupf gesucht hat. Ist die Katze/der Kater eventuell in einer anderen Stadt in ein offenes Auto gesprungen und in Altenburg aus dem geöffneten Auto herausgesprungen? Es kann möglich sein. Sollte das so sein, sollten sich die Besitzer zeitnah im Tierheim melden und ihr Tier wieder in Empfang nehmen. Allerdings deutet das aber auf eine Aussetzung hin und vielleicht gibt es Hinweise darauf, wo das Tier bisher gelebt hat und wer es möglicherweise ausgesetzt haben könnte. Nach § 3 des Tierschutzgesetzes

ist das Aussetzen eines Tieres eine Ordnungswidrigkeit und eine Straftat. Der § 3 sagt Folgendes aus: Ein Tier auszusetzen bedeutet, es aus seinem geschützten Umfeld an einen Ort zu bringen, an dem sein Wohlergehen erheblich gefährdet ist und es sich selbst bzw. seinen eigenen Kräften und Fähigkeiten gestellt ist. Dazu ist es noch ein Verstoß gegen das Tierschutzgesetz (§ 1 und 2). Hier alleine ist die vermüllte Ruine, wo das Tier „gelebt“ hat und es keine mögliche Futterstelle bzw. tierärztliche Hilfe gab: eine unfassbare Handlung der oder des Besitzers des Tieres. Hier wurde gröblichst in Kauf genommen, dass das Tier eventuell durch Verletzungen keine Hilfe be-kommt. Aus diesem Grund hoffen wir, dass der oder die Besitzer ausfindig gemacht werden, damit sie zur Verantwortung gezogen werden kön-

nen. Ein Tier auszusetzen, darf nie eine Option sein, weder in dieser Ruine am Nordplatz noch an irgendeiner anderen Stelle.

Andrea Rücker**Vorsitzende des Vereins „Hoffnung für Wildenten, Schwäne und Co.“ e.V. Altenburg**
Fotos (2): privat



VERANSTALTUNGSTIPPS

von Samstag, 19. September, bis Sonntag, 27. September 2026

Samstag, 19. September 2026

09.00 Uhr Kinder-Herbstflohmarkt, alles rund ums Kind, Pfarramt, Kirchgasse 5, Nobitz (bis 12.00 Uhr)
09.30 Uhr Tag der offenen Tür, Regelschule, Dobitschen (bis 14.00 Uhr)
10.00 Uhr Modellbahnbörse, Stadthalle, Freiheitsplatz 5A, Gößnitz
10.00 Uhr Tierheimfest, Poschwitz Park 3, Altenburg
13.30 Uhr „80 Jahre Fußball“, Sportplatz, Prößdorf (kostenfrei)
14.00 Uhr „Stadt-Land-Spielt!“, VHS, ABG (kostenfrei, bis 18.00 Uhr)

Sonntag, 20. September 2026

10.00 Uhr Kinder- und Vereinsfest, Pfefferberg, SLN (bis 16.00 Uhr)
10.30 Uhr 2. Mitteldeutsche Dengelmeisterschaft, Festwiese, Rositz
11.00 Uhr „Artist in Residence 2026“, Kunsthof Niederarnsdorf, Nobitz/OT Niederarnsdorf (kostenfrei, bis 18.00 Uhr)
11.30 Uhr 8. Großes Steckenpferd-Turnier, Burg Posterstein, Posterstein (Einlass und Anmeldung ab 10.30 Uhr)
12.30 Uhr „Heimatscheune Rositz öffnet seine Pforten“, Karl-Marx-Straße 4, Rositz (bis 14.00 Uhr)
13.00 Uhr Radtour „Lucka – Rositz Kirmes“, Strecke: ca. 28 Kilometer, Start: Bornaer Straße 16, Lucka (kostenfrei)
14.00 Uhr 8. Thüringer Schlösserkindertag, Schloss- und Spielkartenmuseum, Schloss 2-4, Altenburg (bis 17.00 Uhr)
14.00 Uhr Führung „Koffer, Kutschen und Kartons“, Schlossmuseum, Residenzschloss, Schloss 2-4, Altenburg
15.00 Uhr Marionettentheater „Die Schneekönigin“, im Komödiantenhof, Am Feld 2, Nobitz/OT Engertsdorf (Ticket-Vorbestellung unter 0177/2170608)
16.00 Uhr Musikalische Bibelarbeiten, „Steh auf! Hoffnung und Heilung“, Kirche Nöbdenitz, Dorfstraße 29, Nöbdenitz
15.00 Uhr Marionettentheater „Die Teufelsmühle zu Koselitz“, im Komödiantenhof, Am Feld 2, Nobitz/OT Engertsdorf (Ticket-Vorbestellung unter 0177/2170608)

Dienstag, 22. September 2026

13.30 Uhr Informationsveranstaltung über das aktuelle Förderprogramm Thüringens für das Ehrenamt, Landratsamt Altenburger Land, Altenburg (bis 15.00 Uhr, Anmedlung unter 03447/586249)
18.00 Uhr Büchertreff mit Kabarettist Ulf Annel, Kulturbundsaal, Brühl 2, Altenburg (kostenfrei, Anmeldung unter 03447/315058)

Mittwoch, 23. September 2026

09.00 Uhr Radtour „Lucka – Crimmitschau“, Strecke: circa 87 Kilometer, Start: Bornaer Straße 16, Lucka (kostenfrei)
10.00 Uhr Führung „Der Kunstturm und sein Umfeld“, Start: Eingang Kunstturm, Altenburg (bis 11.00 Uhr, kostenfrei)
10.00 Uhr „TrauerWeGeGehen“ – Trauerwanderung für Verwitwete, Strecke: circa zwei Kilometer, Treffpunkt: Brücke, Inselzoo, Altenburg (kostenfrei)

Donnerstag, 24. September 2026

14.00 Uhr Kaffeekränzchen – Veranstaltungsreihe für ältere Museumsfreunde, Schlossmuseum, Altenburg (Karten im Vorverkauf an der Museumskasse, ab 22. September, 11.00 Uhr, **auch am 25. September, 14.00 Uhr**)
17.00 Uhr Seitenwechsel „Sagenhaftes Mittelalter“, Stadtbibliothek, Altenburg (kostenfrei, Anmeldung unter 03447/315058)
18.00 Uhr Vortrag „Altenbourg – Über dem Strom ein Gezweig [...]“, Bachsaal, Residenzschloss, Altenburg (kostenfrei)

Freitag, 25. September 2026

17.00 Uhr Altenburger Spielabend, Zeitzer Straße 39, Altenburg (kostenfrei, bis 22.00 Uhr)
17.00 Uhr Besichtigung „Altenburg von oben – Auf dem Turm der St. Bartholomäi-Kirche“, Start: Tourismusinfo, Markt 17, ABG
18.00 Uhr Reisegeschichten Südamerika, Muiscafé – Kaffeerösterei, Bahnhofplatz 14, SLN (Anmeldung unter 0173/8943405)
19.30 Uhr Mitsing-Konzert „Deutschland singt und klingt!“, Friedenskirche, Ponitz (Tickets an der Abendkasse)
19.30 Uhr Vernissage mit dem Berliner Künstler Lothar Böhme, Kulturgut Quellenhof, Garbisdorf 6, Göpfersdorf
19.30 Uhr Candlelight-Konzert mit Da Capo, Stadtkirche St. Nikolai, Schmölln (Einlass: 18.30 Uhr)

Samstag, 26. September 2026

07.00 Uhr Trödelmarkt, für Groß und Klein, Marktplatz, Clara-Zetkin-Straße, Lucka (bis 13.00 Uhr)
09.00 Uhr Altenburger Bauernmarkt, Markt, Altenburg (bis 17.00 Uhr)
09.00 Uhr Nobitzer Kinder- und Jugendsachenbörse, Mehrzweckhalle, Kotteritzer Straße 18a, Nobitz (bis 12.00 Uhr)
10.00 Uhr „60 Jahre Kindergarten“, altes Schulhaus, Vollmershain
10.00 Uhr DDR-Ausstellung, Handschöpferei, u.v.m., Heimat- und Papiermuseum, Fockendorf (bis 17.00 Uhr)
10.00 Uhr Gartenrundwanderweg – „Heute eine Zeitreise“, Igelstationen und historische Lauben, Strecke: circa sechs Kilometer, Start: Tourismusinfo, Markt 10, Altenburg
14.00 Uhr 5. Herbstfest, inkl. Bullriding, Fackelumzug, Händlermeile u.v.m., Hemeindezentrum, Spora
15.00 Uhr Drachenfest, Sportplatz, Ehrenhain (Anfahrt über B180/ Agrargenossenschaft“

18.00 Uhr Flugwelt bei Nacht, Am Flughafen 3, Nobitz (bis 23.00 Uhr)
19.30 Uhr Konzert „Klänge des Abend“, Brüderkirche, Altenburg

Sonntag, 27. September 2026

09.30 Uhr Herbstfest, Hainich's Hofladen, Lgl.-Obh. (kostenfrei)
10.00 Uhr Baustellenexkursion „[...] Renaturierungen zwischen Brossen und Meuselwitz“, Treffpunkt: Ende Gartenanlage „Glück auf“, Zufahrt über G.-Scholl-Str., Meuselwitz (kostenfrei, bis 12.00 Uhr)
11.00 Uhr „Artist in Residence 2026“, Kunsthof Niederarnsdorf, Nobitz/OT Niederarnsdorf (kostenfrei, bis 18.00 Uhr)
13.00 Uhr Radtour „Lucka – Zeit – Knittelholz“, Strecke: circa 45 Kilometer, Start: Bornaer Straße 16, Lucka (kostenfrei)
13.00 Uhr Hundebaden, Freibad Vollmershain (bis 17.00 Uhr)
14.00 Uhr Führung „Lindenau-Förderpreis“, Residenzschloss, ABG
18.00 Uhr Traditionelles Turmblasen, mit dem Posauenchor Altenburg, Nikolaiturm, Altenburg (immer sonntags, bis 27. September 2026)

Laufende Ausstellungen

Heimatsube Gößnitz, Kauritzer Straße 8, Gößnitz – Sonderausstellung „100. Todestag von A.E Glasewald“ (von 14.00 bis 17.00 Uhr, bis 27. September 2026)

Kein Anspruch auf Vollständigkeit, jederzeit Änderungen möglich!

Aktuelle Sperrungen

Altenburg. – *Eisenbahnstraße:* Aufgrund von Kamerabefahrungen durch den Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsbetrieb Altenburg (WA BA) muss die Eisenbahnstraße im Abschnitt zwischen der Kauerndorfer Allee und Alt-Kauerndorf bis zum Freitag, 18. September 2026 für den Fahrzeugverkehr gesperrt werden.

– *Marstallstraße:* Am Dienstag, 22. September, werden am Theaterplatz und in der Marstallstraße Inspektionsarbeiten am Abwasserkanal durchgeführt. Zu diesem Zweck kommt es zu Fahrbahnbeeinträchtigungen am Theaterplatz. Gleichzeitig wird die Marstallstraße zwischen Keplerplatz und Theaterplatz zur Einbahnstraße. Die Zufahrt vom Theaterplatz in die Marstallstraße wird dabei nicht möglich sein. Der Verkehr aus der Gegenrichtung wird gewährleistet.

– *Brückchen:* Am Mittwoch, 23. September, werden Inspektionen am Abwasserkanal am Brückchen durchgeführt. Aufgrund dieser Arbeiten kommt es zur Vollsperrung in diesem Bereich.

– *Käthe-Kollwitz-Straße:* Die Verkehrsführung in der Käthe-Kollwitz-Straße wurde aus Sicherheitsgründen geändert. Wegen Bauarbeiten in der Käthe-Kollwitz-Straße 24 wurde die Käthe-Kollwitz-Straße zwischen Thümmelstraße und Wiedlandstraße in Richtung Süd-Ost als Einbahnstraße eingerichtet. Der Verkehr wird vom Großen Teich in Richtung Süd-Ost gewährleistet. Die Gegenrichtung wird über die Münsaer Straße, Marstallstraße und Wallstraße umgeleitet. Überörtlich erfolgt die Umleitung über die Ortsumfahrung zwischen den Anschlussstellen Münsaer Straße und Zwickauer Straße. Die Regelung dauert voraussichtlich bis zum 8. Oktober.

Stadtverwaltung Altenburg
(Stand: 15. September 2026)

Aktueller Polizeibericht

Altenburg. Im Rahmen einer Meldung vom 6. September um 7.40 Uhr wurde durch eine 62-jährige Passantin ein Krokodil im Überlauf vom Großen zum Kleinen Teich in Altenburg gemeldet. So unglaublich wie die Beamten der Polizei die Mitteilung fanden, stellen auch diese das mutmaßliche Tier fest. Unter Hinzuziehung der Feuerwehr, welche mit Spezialgerät das Tier fangen konnten, konnte Fehlalarm gegeben werden. Es handelte sich um ein Plüschtier, welches täuschend echt schien und nur durch nähere Betrachtung entlarvt werden konnte.

Altenburg. Im Zeitraum vom 10. September, 18.00 Uhr bis zum 11. September, 11.00 Uhr besprühten derzeit unbekannte Täter in der Albert-Einstein-Straße bei einem Gebäude drei Fenster und bei einem weiteren Gebäude die Fassade mit schwarzer Farbe. Die Altenburger Polizei ermittelt zum Tatgeschehen und nimmt Hinweise telefonisch unter der unten angegebenen Telefonnummer entgegen.

Schmölln/Nitzschka: Am 12. September brachen bislang unbekannte Täter gegen 21.45 Uhr im Industriering gewaltsam eine Tür zu einer leerstehenden Lagerhalle auf, entwendeten allerdings nichts. Die Altenburger Polizei ermittelt zum Tatgeschehen und nimmt Hinweise telefonisch unter der unten angegebenen Telefonnummer entgegen.

Landespolizeiinspektion Gera
Achtung! Zeugenhinweise bitte unter 03447/4710 bei der Polizeiinspektion Altenburger Land melden.

Dresden/Altenburger Land. Die lebensbejahenden „Zwillingsherzen“ Claudia und Carmen sind echte Energiebündel. Die gebürtigen Altenburgerinnen haben längst ihre künstlerische Heimat in Dresden und darüber hinaus gefunden und begeistern ihr Publikum auf zahlreichen Showbühnen mit einer vielseitigen Mischung aus Gesang, Saxophonspiel und Artistik. Nun haben sich die Zwillingsherzen gemeinsam mit ihrem Management und dem Plattenlabel Rubin Records etwas Neues einfallen lassen: Für ihre CD „Unvergessliche Schlager die von Herzen kommen“ haben Claudia und Carmen bekannte und beliebte Schlagerklassiker neu interpretiert. Insgesamt zwölf Titel sorgen für

Historisches Spektakel

Über 40 Handwerker, Händler, Ritter und Künstler erwecken auf dem Schlossgelände das Mittelalter am 26./27. September auf dem Altenburger Schlosshof zum Leben. Besucher erleben traditionelles Handwerk, Ritterlager, Musik, Gaukelei und Mitmachangebote für Kinder. Holzschnitzer, Schmied, Kürschner und Steinmetze zeigen ihr Können und laden zum Zuschauen und Mitmachen ein. Mittelalterliche Klänge, Schwerter, Gewänder und allerlei Köstlichkeiten sorgen für die passende Atmosphäre. Für Speis und Trank ist gesorgt. Der Eintritt in das Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg ist im Wegezzoll enthalten. Seid herzlich willkommen!

Verlosung: Der Veranstalter stellt dem KURIER dankenswerterweise 5 x 2 Freikarten zur Verfügung. Diese können am **Dienstag, dem 22. September 2026, von 10.00 bis 10.10 Uhr**, unter **Telefon 03447/4996103**, gewonnen werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Für ausfallende Veranstaltungen übernimmt der Verlag keine Haftung.

musikalische Erinnerungen und jede Menge Lebensfreude. Mit da-



bei sind unter anderem „Wochenend und Sonnenschein“, „Liebeskummer lohnt sich nicht“, „Servus, Gruezi und Hallo“ und „Wir wollen niemals auseinandergeh’n“. Auch Klassiker wie „Ein Schiff wird kommen“, „Que sera

sera“ und „Nimm mich mit, Kapitän, auf die Reise“ finden sich auf der CD. Viele der Melodien kennt wohl fast jeder – und Mitsingen ist ausdrücklich erwünscht. Damit passt die neue Veröffentlichung bestens zum Lebensgefühl der beiden Künstlerinnen: Sie lieben das Leben, möchten jeden Tag bewusst nutzen und die schönen Seiten des Lebens genießen. Lebensfreude, gute Laune und bekannte Melodien mit Saxophonklängen verbinden sich auf der neuen CD zu einem musikalischen Ausflug in vergangene Zeiten. Die CD ist unter anderem im Onlineshop von Melodie Express unter www.melodie-express.tv sowie im Musikfachhandel ab Mitte September erhältlich.

Hainich's HOFLADEN
frisch vom Lande

Großes **HERBSTFEST**
Bauernmarkt mit Livemusik
27.09.2026
09:30 Uhr bis 17:30 Uhr - Eintritt frei!

Wir bieten Ihnen:

- Betriebsführungen durch unseren Bauernhof
- **Kinderprogramm:** Bastelstraße, Bogenschießen, Kinderschminken, Hüpfburg, Ponyreiten, kleine Kremserfahrten
- **Kulinarisches:** frischer Federweißer mit Zwiebelkuchen, Omas hausgemachter Kuchen, Mutzbraten uvm.
- **Regionale Direktvermarkter:** Käse, Fisch, Mühlproukte, Holzprodukte, Holzofenbrot, Eis, Kindermode, Blumen, uvm.
- **Kleintierschau** mit Rassegeflügel und Rassekaninchen
- **Traktorausstellung** mit Fachgesprächen der verschiedenen Händler

Unser Programm:

- 10:00-17:00 Uhr Kinderprogramm und Ponyreiten
- 10:00 Uhr Auftritt Oberhainer Wirbelsinger
- 11:30 Uhr Schaubuttern
- 13:00-15:00 Uhr Livemusik mit Service Band Duo
- 14:00 Uhr Schaubuttern
- 17:00 Uhr Gewinnspielauswertung mit Verlosung der Weihnachtsgans

Hainich's Hofladen
An der Leuba 118
09322 Penig
OT Langenleuba-Oberhain

Tel.: 037381/84721 info@hainichs-hofladen.de www.hainichs-hofladen.de

FAHRRAD GERTH

GLEICH VOR ORT TESTEN

E-BIKE SPEZIALIST

3KM TESTSTRECKE

Beratungstermin unter: ☎ **03 44 91-8 00 68**

Di - Sa  **Kapsgraben 5 in Schmölln**

fahrrad-gerth.com

Über 400 E-Bikes SOFORT verfügbar!

Anzeige

Zwei Herzen, zwölf Hits und jede Menge Lebensfreude

Die „Zwillingsherzen“ Claudia & Carmen präsentieren neue CD

Highlight in der Region: Neben ihren Auftritten in verschiedenen Musikshows sind die beiden am 23. September auch im Altenburger Schloss bei einem Benefizkonzert zu erleben. Schon jetzt freuen sie sich auf bekannte Gesichter, einen stimmungsvollen Nachmittag und die Begegnung mit ihren Fans, ließen sie abschließend wissen.

Verlosung: Die „Zwillingsherzen“ sowie Rubin Records stellen dem KURIER freundlicherweise drei CDs zur Verlosung zur Verfügung. Je ein Exemplar kann am Dienstag, dem **22. September 2026, von 11.00 bis 11.05 Uhr** unter der Telefonnummer 03447/4996103 gewonnen werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

MVZ Prof. Dr. Schiffner GmbH

Eröffnung Hausarztpraxis in Altenburg

Filiale der MVZ Prof. Dr. Schiffner GmbH

Barlachstraße 56
04600 Altenburg

ab 1.9.2026

Frau Dr. Kristin Kupper, Fachärztin für Allgemeinmedizin mit eigenem KV-Sitz, arbeitet dort ab sofort täglich.

Neupatienten, insbesondere Patientinnen und Patienten ohne Hausarzt, sind herzlich willkommen.

Das gesamte Spektrum der hausärztlichen Versorgung wird angeboten.

Öffnungszeiten	
Montag	07:30–17:00 Uhr
Dienstag	07:00–15:00 Uhr
Mittwoch	07:30–13:00 Uhr
Donnerstag	08:00–14:30 Uhr
Freitag	07:30–13:00 Uhr

Kontakt

Tel. 03447 8922875

Fax 03447 8922874

Bei Wunsch der Aufnahme in unseren Patientenstamm erscheinen Sie bitte persönlich zu den Öffnungszeiten in der Praxis.

PRAXIS für NATURMEDIZIN Altenburg

Simone Hubersberger Heilpraktikerin **Benno Hubersberger Heilpraktiker**

Über 20 Jahre Berufserfahrung

Traditionelle und moderne Naturheil-Verfahren wie:

- Akupunktur/Akupressur/Akupunktmassage nach Penzel
- klassische Homöopathie/Phytotherapie
- Sauerstoff-Therapie
- Injektionen/Infusionen/Quaddeln/sportmedizinisches Taping
- Magnetfeld/Tiefenwärme
- BIORESONANZ** auch für Kleinkinder und Säuglinge

Behandlung von Erkrankungen wie zum Beispiel:

- > Herz-Kreislauf-Probleme, hoher Blutdruck
- > Ohrgeräusche/Tinnitus/Durchblutungsstörungen
- > Rheuma/Arthritis/Gicht
- > Schmerzen aller Art
- > Hauterkrankungen, Allergien
- > Unverträglichkeiten
- > Magen-Darm-Probleme
- > Schlafstörungen/Depressionen

Kann der Heilpraktiker eine Alternative sein?

Obwohl die Leistungen des Heilpraktikers durch die Krankenkassen nicht ersetzt werden, suchen immer mehr Patienten den Heilpraktiker auf. Warum ist das so und welche Patienten sind das? In den meisten Fällen sind dies Patienten, die mit ihrem Hausarzt nicht mehr weiter kommen. Sie haben Beschwerden, wurden schon zu verschiedenen Fachärzten überwiesen aber keiner findet etwas oder aber sie bekommen immer mehr Medikamente aber der Zustand wird nicht besser. Häufig wird dann gesagt: „wir können nichts finden“, „in dem Alter müssen Sie damit leben“ oder gar in manchen Fällen auch „das bilden Sie sich vielleicht alles nur ein“.

Was kann der Heilpraktiker nun besser? Nichts, aber er geht anders an die Sache heran und sucht an Stellen, an die bisher vielleicht noch niemand gedacht hat und er kann sich für die Patienten die Zeit nehmen, die leider Ärzte heute aufgrund des Gesundheitssystems einfach nicht mehr haben. Schon die Diagnosemethoden sind teilweise total unterschiedlich. Bioresonanz, Prognos-Computer-Analyse, Irisdiagnostik, verschiedene Blutestverfahren usw., mit denen man Krankheiten, Probleme, Mangelerscheinungen und außergewöhnliche Belastungen auch schon im Frühstadium erkennen kann. Auch die Behandlungsmethoden haben sich in den vergangenen Jahren in Heilpraktiker-Praxen deutlich verändert. So fanden auch hier bereits schulmedizinisch anerkannte Therapien wie zum Beispiel die Akupunktur, das Magnetfeld, die Tiefenwärme, der Sauerstoff sowie die Medikamentengabe per Infusionen und Injektionen Einzug. Auch bei den Medikamenten hat sich vieles geändert. Heute gibt es hochdosierte Pflanzenpräparate als Ampullen die teilweise genau so wirksam sind wie vergleichbare chemische Arzneimittel aber bedeutend weniger unangenehme Nebenwirkungen haben. Allerdings behandelt der Heilpraktiker nicht nur Krankheiten sondern er versucht die Patienten auch davon zu überzeugen, diesen vorzubeugen. Unsere Autos haben Anzeigen die uns melden, ob es zur Durchsicht muss und bereits wenn diese gelb leuchtet vereinbaren wir einen Werkstatttermin. Wir Menschen warten bis sich das Problem eingestellt hat aber da kann es manchmal schon zu spät sein.

Immer wieder hört man: „zum Heilpraktiker brauchst du gar nicht zu gehen, der zieht dir nur das Geld aus der Tasche und hilft dir nicht“. Das sagen meist die, die überhaupt nicht wissen was ein Heilpraktiker wirklich vollbringen kann oder die schlechte Erfahrungen gemacht haben, denn „schwarze Schafe“ gibt es bekanntlich in jeder Berufsgruppe. Man sollte sich in der Tat informieren, wie lange der Heilpraktiker zum Beispiel schon seine Praxis betreibt und natürlich ein gutes Gefühl und Vertrauen haben.

04600 Altenburg · Kanalstraße 6 · www.hubersberger.de
Termine unter 03447/513239 oder 01741901646

Erstes unverbindliches Beratungsgespräch - kostenlos!

Wegen geänderte Sprechzeiten - Termine bitte telefonisch vereinbaren
Montag bis Freitag - 08:30 Uhr bis 18:00 Uhr möglich

Tolle Stimmung in Tegkwitz

Tegkwitz. In der Tegkwitzer Kirche St. Marien war am 5. September zu einem Konzert das allseits bekannte Akkordeonorchester unter Leitung von Werner Osten zu Gast. Die zehn Damen und Herren boten dann ein abwechslungsreiches Programm bekannter Lieder und Hits, was die 60 Gäste in der voll besetzten Kirche applaudierend begeisterte. Arnhild Kump von der Kirchgemeinde begrüßte herzlich die Musiker im Rahmen der alljährlichen Konzerte, die gern angenommen werden. Als Moderatorin fungierte Katrin Osten, die kurzweilig wie in vielen anderen Veranstaltungen des Orchesters durch das Programm führte und dabei viele Erklärungen rund um das Akkordeon, welches in Wien erfunden wurde, abgab. „Das Akkordeon ist 2026 zum ‚Instrument des Jahres‘ gekürt worden, kann die Klangfülle eines ganzen Konzertorchesters aufbieten“, merkte sie dabei an. Besonders im Einsatz ist das Akkordeon auch beim Tango. Zum Auftakt sorgte schon „Viva la Vida“ für viel Applaus. Bell off the Ball und Dschingis Khan folgten.



Moderatorin Katrin Osten.

Memory aus dem Musical Cats lud zum mitsummen ein. Der Tango Choco Flanel folgte. Klanggewaltig danach Highland Cathedral und Rock ‘n‘ Roll Revivel. It’s My life von Bon Jovi brachte weitere Stimmung, ebenso der Hit von „Mamas und Papas“ „California Dreaming“. Die Songs A Nigh like This und Lambada schlossen ein tolles Programm ab, aber geforderte Zugaben wurden mit Colonel Boogey und „aufuns“ erfüllt. Lang anhaltender Applaus wurde den Künstlern gespendet. Katrin Osten informierte noch über weitere Konzerte. So sind am 12. September in Altenburg zwei Akkordeonisten von Weltrang in der Aula der Volkshochschule, das Duo „Con:trust“ zu Gast. Auch auf das traditionelle Weihnachtskonzert des Akkordeonorchesters findet wieder am 19. Dezember in der Bräderkirche von Altenburg statt. Arnhild Kump dankte dem Orchester und lud zu traditionellen Kaffeetafel Orchester und Besucher ein. Wieder ein Konzert, das lange in guter Erinnerung bleiben wird.

Reinhard Weber

Meister ohne Sieg – Mercedes-Trio krönt sich am Nürburgring

Nürburgring. Am Ende entschied eine Strafe für einen anderen. Lucas Auer, Maro Engel und Luca Stolz haben am Sonntagnachmittag auf dem Nürburgring den Fahrertitel im Endurance-Cup der GT World Challenge Europe gewonnen, ein Rennen vor Schluss. Der vierte Platz im Mercedes-AMG mit der Startnummer 48 genügte dem Trio des Teams Mann-Filter. In der Geschichte dieser Wertung war der Fahrertitel noch nie vor dem Finale vergeben. Kurios daran: Ein Rennen gewonnen hat die Besatzung in dieser Saison nicht. Dafür stand sie immer da, wo Punkte liegen. In Le Castellet, Monza und beim 24-Stunden-Rennen in Spa wurde das Auto jeweils Zweiter. Vor dem Nürburgring lag es 40 Zähler vor der Konkurrenz. Ein vierter Rang reichte rechnerisch. Bequem war der Nachmittag trotzdem nicht. Vom achten Startplatz aus lag der Mercedes lange außerhalb der nötigen Top 4. Erst in der Schlussphase kam die Entscheidung von außen. Marvin Kirchhöfer, zeitweise Zweiter im McLaren von Garage 59, bekam eine Zeitstrafe von zehn Sekunden, weil er unter Full Course Yellow zu schnell gefahren war. Das schob Stolz auf Rang vier und beendete die Meisterschaft. Für den 32-jährigen Leipziger, der auch in der Langstrecken-WM startet, war es ein bitteres Ende eines starken Rennens. Beim letzten Boxenstopp hatte er den Führenden mit einer frühen Reifenwahl fast noch überrumpelt. An der Spitze blieb davon wenig hängen. Nicki Thiim, Marco Sørensen und Mattia Drudi fuhren den Aston Martin Vantage von Comtoy Racing von der Pole ins Ziel, ohne die Führung je herzugeben. 5.751 Sekunden Vorsprung standen am Ende auf der Uhr. Sørensen räumte danach ein, dass die Verfolger im Renntrimm schneller gewesen seien. Vorn liegend habe man sich aber nicht

überholen lassen. Für die belgische Mannschaft war es der zweite Saisonsieg nach dem Auftakt in Le Castellet, für Aston Martin der erste Gesamterfolg bei einem Nürburgring-Lauf der Serie. Zweiter wurde der BMW M4 von Kelvin van der Linde, Jordan Pepper und Charles Weerts. Das WRT-Trio arbeitete sich von Startplatz acht nach vorn und stand damit erstmals in dieser Endurance-Saison auf dem Podium. Rang drei ging an Dani Juncadella, Jules Gounon und Chris Lulham im Mercedes von Verstappen Racing. Ruhig verlief das dreistündige Rennen nicht. Schon in der ersten Kurve kollidierten Markus Winkelhock im Eastalent-Audi und Constantin Dressler im Ferrari von Kessel Racing. Winkelhock schied aus, Dressler kassierte eine Durchfahrtsstrafe. Mehrere weitere Zwischenfälle sorgten für Gelbphasen und einen Safety-Car-Einsatz und warfen etliche Boxenstopp-Pläne um. In den Amateurlagen gab es einen Premiersieg. Niklas Kalus schob den Ford Mustang GT3 des Haupt Racing Teams in den letzten Runden am führenden WRT-BMW vorbei und holte den ersten Klassenerfolg für den Mustang in dieser Serie. Der zweite Platz genügte Matisse Lismont, Ignacio Montenegro und Amaury Cordeel allerdings zum vorzeitigen Titel im Silver Cup. Den Gold-Cup gewann der Audi von Tresor Attempto Racing, nachdem Dylan Pereira 28 Minuten vor Schluss den Porsche von Gilles Magnus überholt hatte. Die Titelfrage bleibt dort bis Portimão offen. Im Bronze-Cup setzte sich der Mercedes von 2 Seas Motorsport durch; die Teamwertung ging vorzeitig an Kessel Racing. 28.000 Zuschauer kamen an diesem sonnigen Wochenende in die Eifel. Das Fahrerlager war offen, dazu gab es Pitwalks und eine Autogrammstunde. Ausgestellt war auch der BMW M3 Touring 24H, der am Samstag Taxifahrten mit Werksfahrer Max Hesse absolvier-

te. Für zusätzliche Rennen sorgten Lamborghini Super Trofeo, GT3 Revival Series und der Mazda MX-5 Cup Benelux. Weiter geht es für die GT World Challenge Mitte September in Zandvoort.

Der Endurance-Cup endet vom 16. bis 18. Oktober in Portimão. Dort fallen die noch offenen Entscheidungen, doch der wichtigste Titel ist bereits vergeben.

Peter A. Schubert



55 GT3 Supersportwagen starten ins 3-Stunden Endurance-Rennen der GT World Challenge Europe auf der Grand Prix Strecke des Nürburgring. Foto: Peter A. Schubert

„Kia ora“ aus Neuseeland – der KURIER am Cape Reinga

Neuseeland. Merle aus dem Altenburger Land ist derzeit in Neuseeland unterwegs – und der KURIER reist mit. „Kia ora aus Neuseeland!“, grüßt sie vom berühmten Cape Reinga im äußersten Norden der Nordinsel. „Kia

ora“ stammt aus der Sprache der Māori und bedeutet sinngemäß „Hallo“ oder „Sei begrüßt“. Cape Reinga gilt als „Ende der Straße“. Vom Leuchtturm reicht der Blick weit über die Küste, wo Tasmansee und Pazifischer Ozean aufeinander treffen. Unter seinem Māori-Namen Te Rerenga Wairua besitzt der Ort zudem große spirituelle Bedeutung: Der Überlieferung zufolge treten hier die Seelen Verstorbener ihre Reise nach Hawaiki, der mythischen Heimat ihrer Vorfahren, an. Eine besondere Rolle spielt dabei ein alter Pōhutukawa-Baum an den Klippen. Für Merle ist Cape Reinga damit ein eindrucksvoller Ort, an dem Natur und Māori-Tradition eng miteinander verbunden sind. Und auch der KURIER hat die Reise ans andere Ende der Welt bestens überstanden.

Die Redaktion



Foto: privat

vrbank-altenburgerland.de/kundenreisen

Sie haben entschieden: Unsere Reiseziele 2027 sind das **Baltikum** (Mai/Juni) und **Mauritius** (Oktober/November).

Einladung zum Informationsabend

Am Dienstag, dem 29. September 2026, 18:00 Uhr in unserer Filiale am Brühl 3 in Altenburg.

Baltikum

Mauritius

Sind sie interessiert?
...dann melden Sie sich gleich für unsere Reisevorstellung bei den Bankreiseleitern an:

- Birk Nitschack

📞

0176 10246022

✉

birk.nitschack@vrbank-altenburgerland.de

Sylvana Reich

📞

0151 12671610

✉

sylvana.reich@vrbank-altenburgerland.de
-

GOLDANKAUF

**Mit Zufriedenheits-
Garantie.**

**Zu den Expertentagen,
vom 21. bis 24. September 2026,
ist ein Fachmann vor Ort.**

Bestpreise auch bei Silber.

**Auch Kleinmengen werden berechnet –
Lassen Sie sich bei uns eine kostenfreie Bewertung erstellen.**

Bargeld sofort



SILBERSERVICES



GOLDMÜNZEN



GOLD- & SAMMLERUHREN



SCHMUCK



SILBER



ORDEN & EHRENZEICHEN



PLATIN & FEINGOLD



ZAHNGOLD & GOLDBARREN

**Goldschmiedemeister & Uhrenfachgeschäft
Matthias Jahn**

Theaterplatz 5 · 04600 Altenburg · Telefon 0 34 47/500 770

Öffnungszeiten

Mo, Do 10-16 Uhr; Di, Mi 10-17 Uhr; Fr 10-15 Uhr; Sa geschlossen

Denkmalpreise für besonderes Engagement im Denkmalschutz vergeben

Altenburg/Altenburger Land. Im Rahmen des Eröffnungskonzertes zum Tag des offenen Denkmals in der Altenburger Brüderkirche sind am 11. September 2026 mehrere Auszeichnungen für besonderes Engagement in der Denkmalpflege vergeben worden. Sowohl der Landkreis Altenburger Land als auch die Stadt Altenburg würdigten Eigentümer und engagierte Akteure, die sich in besonderer Weise für den Erhalt historischer Bausubstanz einsetzen. Der Landkreis Altenburger Land zeichnete den Architekten Jan Godts für die Erhaltung der Mühle Schelchwitz sowie Professorin Louise Walleneit für die Entwicklung des Kunsthofs Niederarnsdorf mit dem Denkmalpreis aus. Die Mühle Schelchwitz blickt auf

eine lange Geschichte zurück und wurde erstmals 1307 erwähnt. Im Jahr 2002 übernahm Jan Godts das damals stark verfallene Anwesen. Gebäude, Mühlgraben, Brücken und Außenanlagen befanden sich in einem schlechten Zustand. In den folgenden Jahren setzte sich Godts mit großem Aufwand für die Sanierung des gesamten Ensembles ein. Unter anderem wurden rund zwei Kilometer Mühlgraben freigelegt, 5.700 Kubikmeter Schutt beseitigt, Brücken gesichert, historische Gartenbereiche wiederhergestellt und ein neues Turbinenhaus errichtet. Auch das Wohnhaus wurde unter Erhalt seiner historischen Fassaden saniert. Mit dem zweiten Denkmalpreis würdigte der Landkreis das Engagement von Louise Walleneit. Der

Kunsthof Niederarnsdorf befindet sich in einem historischen Vierseithof, dessen Ursprünge auf eine Hofstelle aus dem Jahr 1694 zurückgehen. Zwischen 2002 und 2022 stand das Anwesen leer und war zunehmend vom Verfall bedroht. Seit 2022 entwickelt Walle- nit den Hof zu einem lebendigen Ort für Kunst, Kultur, Bildung und Begegnung. Die historischen Gebäude werden schrittweise nach denkmalgerechten und ökologischen Kriterien in- stand gesetzt. Im Wohnhaus ent- stand bereits ein Salon für Veranstaltungen und Austausch, die frühere Scheune bietet Raum für Ateliers und kulturelle Bil- dungsangebote. Der ehemalige Kuhstall wird zu einem barriere- freien Galerie-Café umgebaut.

Ziel ist es, die historische Bausub- stanz zu bewahren und zugleich eine zeitgemäße Nutzung zu er- möglichen. Auch die Stadt Altenburg nutzte den festlichen Rahmen zur Verga- be des Johann-Georg-Hellbrunn- Preises. Eine Jury zeichnete die Eheleute Dagmar Schwermer-Se- lent und Reiner Selent für die vor- bildliche Sanierung und Restaura- rung des Kulturdenkmals Langen- gasse 13 aus. Das Preisgeld in Höhe von 2.500 Euro stellte die Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH (Ewa) zur Verfü- gung. Die Eigentümer haben das rund 190 Jahre alte Gebäude innerhalb von 15 Jahren mit großem Engage- ment instand gesetzt und dabei zahlreiche historische Ausstat-

tungsdetails und Raumfassungen erhalten. Eine Anerkennungsurkunde er- hielten Heike und Mike Vollrath aus Altenburg für die Rettung und Erhaltung der ehemaligen Um- formstation auf dem Grundstück Schillerstraße 26. Das 1927 errich- tete technische Denkmal wurde einst zur Stromversorgung der neu entstandenen Wohngebiete gebaut. Die mit 1.000 Euro dotierte Aner- kennung wurde ebenfalls von der Ewa unterstützt. Ausgezeichnet wurde zudem das Ingenieurbüro Holger Döbelt GmbH & Co. KG aus Leipzig für die denkmalgerechte Sanierungs- planung der Wohngebäude Süd- straße 1 bis 39 und Käthe-Koll- witz-Straße 55 bis 55b. Zwischen 2022 und 2026 wurden dort 90 Wohnungen modernisiert. Histori- sche Fassaden, Dächer, Fenster, Türen und Treppenhäuser blieben dabei weitgehend erhalten. Gleich-

zeitig entstanden moderner Wohn- komfort, Stellplätze, Fahrradab- stellplätze und ein Spielplatz. Alle Wohnungen sind inzwischen ver- mietet. Die städtischen Auszeichnungen übergab Altenburgs Oberbürger- meister André Neumann. Für die musikalische Umrahmung der Ver- anstaltung sorgte das Philharmoni- sche Orchester des Theaters Alten- burg-Gera unter Leitung von Kapellmeister Christopher Vazan. Die ausgezeichneten Projekte zeig- en, wie historische Bausubstanz durch privates und fachliches En- gagement bewahrt und zugleich ei- ner zeitgemäßen Nutzung zuge- führt werden kann. Damit leisten die Preisträger einen wichtigen Beitrag zum Erhalt des kulturellen Erbes in Altenburg und im Alten- burger Land.

Landratsamt Altenburger Land/Stadtverwaltung Altenburg/Die Redaktion

Rückblick auf den Denkmaltag – Masse in der Gasse

Altenburg. Trotz regnerischen Wetters waren am Tag des offenen Denkmals Tausende in Altenburg unterwegs, um bekannte und weni- ger bekannte Denkmale zu erkun- den. Insgesamt 31 Objekte öffne- ten am Sonntag ihre Türen. Neben vielen Einheimischen kamen er- neut zahlreiche auswärtige Besu- cher, denn Altenburg verfügt mit seiner 1050-jährigen Geschichte über einen beachtlichen bauhisto- rischen Reichtum. Ein Schwer- punkt lag im Bereich zwischen dem historischen Kanzleigebäude an der Ecke Brühl/Burgstraße, der

St. Bartholomäikirche und der Jo- hannisstraße. Besonders groß war der Andrang im ehemaligen Mar- tinsgässchen: Nachdem mehr als 2000 Passanten gezählt worden waren, wurde die Zählung einge- stellt. Auch das Haus Johannsstra- ße 4 mit seiner früheren Seifensie- derei zog zahlreiche Gäste an. Die neuen Eigentümer verbanden die Besichtigung mit mehreren klei- nen Konzerten. Mehr als 1000 Be- sucher kamen in das ehemalige Kanzleigebäude in der Burgstraße 17. Die Altenburger Wohnungs- genossenschaft präsentierte dort das

Konzept für das geplante Hostel. Hohe Besucherzahlen meldeten auch weitere Einrichtungen: 520 Gäste kamen in den Botanischen Erlebnispark, rund 1350 in den historischen Marstall zur Kreativ- messe Idee³. Mehr als 500 Interes- sierte besichtigten das „Stellwerk B 5“ in der Eisenbahnstraße mit seiner vollständig erhaltenen Ei- senbahntechnik aus dem Jahr 1937. Ein neu gegründeter Verein möchte sich künftig für den Erhalt und die Nutzung dieses wichtigen Zeugnisses der Altenburger Eisen- bahngeschichte einsetzen.

Vereinzelt wurde Kritik an den un- terschiedlichen Öffnungszeiten geäußert. Dabei basiert das um- fangreiche Angebot am Denkmaltag größtenteils auf ehrenamtli- chem Engagement. Zahlreiche Freiwillige tragen vor, während und nach dem Aktionstag dazu bei, dass die Veranstaltung überhaupt stattfinden kann. Begonnen hatte der Denkmaltag bereits am Frei- tagabend in der Brüderkirche, wo engagierte Bürger für ihren Ein- satz in der Denkmalpflege geehrt wurden. **Stadtverwaltung Altenburg/Die Redaktion**

Nachlese zum

29. Landestreffen in Anklam



Mit dabei in Anklam: die Familien Ostaschinski und Linke aus dem Altenburger Land. Als „Postbote“ war Friedhelm Schülke unterwegs. Er kam mit den Besuchern über seine Arbeit ins Gespräch und verteilte dabei Botschaften an die Anwesenden. **Foto: privat**

Anklam. Am 12. September 2026 stand das Volkshaus Anklam ganz im Zeichen der Heimatverbunden- heit. Beim 29. Landestreffen Mecklenburg-Vorpommern der Ostpreußen mit Westpreußen, Pommern, Schlesien und dem Su- detenland bot sich Gelegenheit zu Begegnung, Austausch und ge- meinsamem Erinnern. Die Veranstaltung stieß auf sehr großes Interesse und wurde von zahlreichen Gästen besucht. Der Andrang war so groß, dass Sitz- plätze knapp wurden und auch die Verpflegung an ihre Grenzen kam. Dennoch war am Ende für alle ge- sorgt – niemand musste hungrig nach Hause gehen.

Für den festlichen Rahmen sorgten unter anderem das Landespolizei- orchester Mecklenburg-Vorpom- mern, eine geistliche Besinnung, „Briefe aus der Heimat“, ostpreu- ßische Chöre sowie das Folklore- Ensemble Ribnitz-Damgarten. Auch Beiträge deutscher Vereine aus Ostpreußen bereicherten das Programm. Bei Mittagessen, Kaffee und Ku- chen blieb zudem viel Zeit für per- sönliche Gespräche und das Wie- dersehen mit alten und neuen Freunden. Ein gelungener Tag im Zeichen von Heimat, Gemein- schaft und gelebter Erinnerungs- kultur.

Die Redaktion

Tag des offenen Denkmals am 13.09.26 Eine Nachbetrachtung zur Kreativmesse im Marstall

Leserbrief – Der Tag des offenen Denkmals im Marstall begann mit einem Regenschauer. Trotzdem konnten viele Besucher schon in den Vormittagsstunden die Aus- stellung im ehemaligen Pferdestall in Augenschein nehmen. Es wäre natürlich sehr schön gewesen, wenn der Oberbürgermeister die Kreativmesse eröffnet hätte. Er hätte dann persönlich gemerkt, dass der Fußboden des Pferdestalles in kei- ner Weise den geltenden Unfall- schutzbestimmungen für eine Aus- stellung entspricht. Es war zu beobachten, wie sich ein Rolllator- fahrer durch die Unebenheiten des ehemaligen Pferdestalles quälte. Eine Toilette in der Ausstellung suchte man vergeblich. Ein Hin- weisschild auf die Toilette im Tee- haus war nicht zu sehen. Die gezeigten Exponate in großem Umfang die Kreativität der Aus- steller. Zum Beispiel war der Info- stand des Verlages Steffen Sell stets von vielen Besuchern umla- gert. Die neuesten Heimatkalender mit den Fotos der Altenburger Stadtge- schichte fanden reißenden Absatz. Auf dem am Stand aufgestellten Großbildschirm wurde die Ge- schichte der Remise im Marstall

dargestellt. Von den Besuchern wurde immer wieder gefragt, wes- halb die Remise abgerissen wurde. Ich war 15 Jahre (1964 bis 1979) in der Remise tätig, die unter ver- schiedenen Firmennamen Materi- alien für die NVA testete. Es ka- men etwa 30 Personen und sahen sich das Video von der Remise an. Viele der Anfragen konnten zu 100 Prozent beantwortet werden. Ein Besucher behauptete sogar, dass im Marstall (Remise) eine Giftgasfabrik gewesen sei und dass dies vor 15 Jahren im Anzei- ger gestanden hätte. Dieser Unsinn wurde von mir und einer ehemali- gen Kollegin klargestellt. Es kamen auch zwei ehemalige Studenten der Ingenieurschule für Papier und Verpackungstechnik, welche in den 1980er-Jahren im Wohnheim der Schule im Marstall (Remise) untergebracht waren. Da ich ab 1979 als Betriebsingenie- ur in der Ingenieurschule für Pa- pier- und Verpackungstechnik tä- tig war, hat mich dieser Besuch besonders gefreut. Von vielen Besuchern kam die An- regung, dass man aus diesem ehe- maligen Pferdestall ohne großen Aufwand eine Markthalle machen könnte.

Kritisiert wurde auch, dass man an dem denkmalgeschützten Pferde- stall einen Betonklotz angesetzt hat. Natürlich kamen auch Fragen zum überhasteten Abriss der Remi- se. Ich möchte dabei nicht ins De- tail gehen, da ich nicht im Nach- hinein die Verantwortlichen für den Abriss der Remise in Verlegen- heit bringen möchte. Nur so viel zu diesem Thema. Bei den zurzeit knappen finanziellen Mitteln des Kreises Altenburg ist es unwahr- scheinlich, dass die Remise in nächster Zeit wieder aufgebaut wird. Als Teilnehmer einer Infor- mationsveranstaltung 1996 im Lin- denaumuseum, empfahl der dama- lige Thüringer Wirtschaftsminister

Schuster, dass man im Pferdestall des Marstall eine Spielbank eröff- nen könnte, um Teehaus eine Ein- richtung der gehobenen Gastrono- mie eröffnen und Altenburg die Stadt der Spiele werden sollte. Hört Hört! Die Ergebnisse sind bekannt. Im Resümee der Kreativmesse kann man trotzdem sagen, dass die Ver- anstaltung unter den genannten Umständen auch in diesem Jahr ein voller Erfolg war. Es wäre wünschenswert diese Veranstal- tung in Zukunft an einem anderen Ort durchzuführen und vorher die Bevölkerung über den Inhalt der Kreativmesse besser zu informie- ren. **Jürgen Müller**

- In eigener Sache -

Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen un-

terschiedliche Blickwinkel bie- ten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert.

Die KURIER Verlag KG

Ohne Kontaktdatenangabe (Vor- und Nachname, Adresse und Telefonnummer) keine Veröffentlichung von Leserbriefen.

Gemeinsam für unsere Region –

IG-Metall-Großkundgebung auf dem Hauptmarkt Zwickau

Zwickau/Altenburger Land. Im Rahmen des bundesweiten Akti- onstags der IG Metall ruft die IG Metall Zwickau am Montag, dem 21. September 2026, um 15.30 Uhr zu einer Großkundgebung auf dem Zwickauer Hauptmarkt auf. Unter dem Motto „Es reicht! Zu- kunft oder Widerstand“ wollen wir ein Zeichen setzen! Die IG Metall erwartet mehrere Tausend Teilnehmende aus Betrie- ben der Region und fordert von der Politik und den Unternehmen ein klares Bekenntnis zum Industri- standort Deutschland und der Au- tomobilregion Südwestsachsen. In- vestitionen in Zukunftstechno- logien, die Sicherung von Wertschöpfungsketten in Europa sowie verlässliche Perspektiven für die Beschäftigten der Automobil- und Zulieferindustrie. „Die Beschäftigten haben die Un- ternehmen durch Krisen getragen, sie haben Flexibilität gezeigt und immer wieder ihren Beitrag geleis- tet. Die permanenten Angriffe auf

unserer VW-Standort müssen end- lich ein Ende haben. Wir erwarten, dass Unternehmen und Politik ih- rer Verantwortung gerecht werden. Wer Standorte schließen will und damit droht, Zukunftsprodukte zu verlagern, verspielt die Zukunft ganzer Regionen. Dagegen setzen wir am 21. September ein klares Zeichen: Es reicht! Zukunft oder Widerstand“, erklärt Thomas Kna- bel, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Zwickau. Die Kundgebung richtet sich nicht nur an die Beschäftigten in den be- troffenen Betrieben, sondern an die gesamte Region. Denn die Fol- gen von Arbeitsplatzabbau und möglichen Standortschließungen reichen weit über die Branche hin- aus. Es geht eben nicht nur um die Beschäftigten von Volkswagen, sondern um die Zukunft von Kom- munen, des Handwerks, des Han- dels und zahlreicher Dienstleister – und damit letztlich um ganz Süd- westsachsen! Florian Hartmann, Zweiter Bevollmächtigter der IG

Metall Zwickau, betont daher: „Das Infragestellen der Zukunft unseres VW-Standorts betrifft nicht nur die tausenden Kollegin- nen und Kollegen bei VW und den Zulieferern, es ist ein Angriff auf die Zukunft unserer gesamten Re- gion. Unsere Stärke war schon im- mer die Solidarität und es ist an der Zeit laut und deutlich zu sagen: Es reicht! Wenn am 21. September tausende Menschen auf dem Hauptmarkt zusammenkommen, zeigen wir: Die Beschäftigten und die Menschen in Südwestsachsen sind bereit für ihre Arbeitsplätze, ihre Familien und die Zukunft ih- rer Region einzustehen. Hierzu la- den wir alle, die uns bei diesem Kampf für unsere gemeinsame Zu- kunft unterstützen wollen, herzlich ein.“ **Zukunft statt Kahlschlag** Am 21. September gibt es zudem bundesweit Aktionen und Proteste an den Automobilstandorten. Der Angriff auf die Beschäftigung in der Automobilindustrie ist bei-

spiello. Hunderttausende Be- schäftigte bangen um ihre Arbeits- plätze, ganze Regionen um ihre in- dustrielle Zukunft. Die IG Metall macht deutlich: Die Beschäftigten tragen keine Verantwortung für die Krise der Branche. Viele Probleme sind hausgemacht. Wichtige Investitionen in Zu- kunftstechnologien wurden ver- schleppt, bei Digitalisierung und Batterietechnik wichtige Entwick- lungen verpasst. Hinzu kommen schwierige Marktbedingungen, etwa sinkende Exporte nach China und neue Handelshemmnisse. Doch die Folgen sollen nun die Beschäftigten tragen. Dagegen wehrt sich die IG Metall. Statt Stellenabbau und kurzfristiger Kostensenkung braucht es Investi- tionen in zukunftsfähige Produkte, Qualifizierung und sichere Stand- orte. Informationen zu den Hintergrün- den des bundesweiten Aktionstags findet man unter <https://zwickau.igmetall.de> **IG Metall Zwickau**

Informationen zu Ausgleichsbeträgen

Altenburg. Seit 1992 besteht das Sanierungsgebiet „Alten- burger Altstadt“. Eine Vielzahl von Gebäuden, Straßen sowie Plätzen konnten in diesem Zeit- raum dank der umfassenden fi- nanziellen Unterstützung von Bund und Land gesichert und saniert werden. Dadurch hat sich die Altstadt zu einem Schmuckstück für die Al- tenburgerinnen und Altenbur- ger, die hier leben und arbeiten, aber auch für die Touristen ent- wickelt. Zugleich konnte die Nachfrage nach sanierten, barrierearmen Wohnungen in der Innenstadt gesteigert und der Leerstand re- duziert werden. Ein Abschluss des Sanierungs- gebietes ist laut Stadtratsbe- schluss für Ende 2031 vorge- sehen. Mit dem Abschluss geht die Zahlung der Ausgleichsbeträge gemäß § 154 BauGB einher. Demnach ist die Stadt Alten- burg – wie alle Kommunen, die von der Städtebauförderung profitieren – dazu verpflichtet, von den Grundstückseigen-

tümern einen sanierungsrecht- lichen Ausgleichsbetrag zu er- heben. Die Stadt Altenburg gewährt al- len Eigentümern, welche in eine vorzeitige Ablösung einwilli- gen, einen Nachlass in Höhe von bis zu 20 Prozent. Alle betroffenen Grundstücksei- gentümer werden durch die Stadtverwaltung (Fachdienst Bauverwaltung) direkt ange- schrieben und umfassend über die Erhebung der individuellen Ausgleichsbeträge informiert. Auch stehen die Informationen gebündelt unter [www.stadt-al- tenburg.de](http://www.stadt-altenburg.de), Menüpunkt „Wirt- schaft & Bauen“, Unterpunkt Stadtentwicklung zum Nachle- sen bereit. Für Rückfragen steht Ihnen Herr Voigt unter der Telefonnummer 03447/594616 oder auch per E-Mail an: [bauordnung@stadt- altenburg.de](mailto:bauordnung@stadt-altenburg.de) zur Verfügung. Für ein persönliches Gespräch wird um eine Terminverein- barung gebeten.

Stadtverwaltung Altenburg

Wahl zum Vogel des Jahres in Thüringen

Jena. Die öffentliche Wahl zum Vogel des Jahres 2027 startet am 8. September. Kolkraße, Kranich, Mehlschwalbe, Trauerschnäpper und Wasseramsel stehen in diesem Jahr zur Auswahl. Über das virtuelle Wahllokal können auch Thüringer Bürgerinnen und Bürger mitentscheiden, welcher von den fünf Kandidaten die Krone in der Vogelwelt 2027 tragen soll. „Jeder der Kandidaten bringt ein Naturschutzthema mit, das unsere Aufmerksamkeit braucht – darum hat jeder der fünf ein verdient, gewählt zu werden,“ sagt Marcus Orlamünder der Naturschutzreferent des NABU Thüringen. Der **Kolkraße** (Corvus corax) ist aus vielen Märchen und Mythen bekannt. Der besonders intelligente und soziale Vogel hat völlig zu Unrecht ein schlechtes Image. Im Mittelalter galt er als „Schädling“ oder „Unglücksraße“ und auch heute wird sein Leben durch Abschüsse und Vergiftungen bedroht. „Die mittelalterlichen Mythen über den Kolkraßen haben sich in den Köpfen vieler Menschen leider bis heute festgesetzt. So steht

der große Vogel immer noch in der Liste der jagdbaren Arten in Thüringen. Es gilt zwar eine ganzjährige Schonzeit, allerdings ist es sinnlos, dass geschützte Arten wie Kolkraßen dem Jagdgesetz unterliegen“, sagt Marcus Orlamünder. Der Kolkraße ist etwa so groß wie ein Bussard und damit der größte Singvogel der Welt. Sein Slogan: „Schwarze Federn, helles Köpfchen!“ Mit seinem typischen Trompeten stellt sich der **Kranich** (Grus grus) zur Wahl. Der Zugvogel ist in vielerlei Hinsicht ein spektakulärer Kandidat. Mit bis zu 116 Zentimetern Körperhöhe ist er größer als ein Weißstorch. Seine eleganten Balztänze im Frühjahr und sein Zug in großen Keilformationen im Herbst sind Naturschauspiele, die jedes Jahr viele Menschen faszinieren. In Thüringen rasten die Vögel des Glücks, der Liebe und des Friedens zum Beispiel am Stausee Kelbra und am Rückhaltebecken bei Straußfurt. Weil er Feuchtgebiete zur Rast und Brut braucht, lautet sein Slogan: „Allzeit nasse Füße!“

Die **Mehlschwalbe** (Delichon urbicum) hat als Insektenfresser und Gebäudebrüter gleich zwei Probleme, die ihren Bestand gefährden: Durch den Insektenchwund hat sie weniger Nahrung zur Verfügung. Zudem werden ihre Nistplätze, Halbkugeln aus Lehm, die sie an die Außenseite von Häusern baut, oft entfernt, etwa bei Gebäudesanierungen. „Das Jahr 2026 war für Mehlschwalben besonders schlecht. Vielerorts im Freistaat sind die Bestände stark zurückgegangen“, stellt der NABU-Referent dar. Die Mehlschwalbe ist laut Roter Liste Deutschlands gefährdet. Ihr Wahlkampfslogan lautet: „Auf gute Nachbarschaft!“ Anders als sein Name vermuten lässt, ist der **Trauerschnäpper** (Ficedula hypoleuca) ein munterer Luftakrobat. Er fängt sein Futter oft im Flug von einer Sitzwarte aus. Doch Insekten gibt es immer weniger. Außerdem hat er ein Zeitproblem: Weil der Frühling durch die Klimakrise immer früher beginnt, geht der Trauerschnäpper oft leer aus bei der Suche nach geeigneten Bruthöhlen und Nahrung

für seinen Nachwuchs. Wenn er aus seinem Winterquartier südlich der Sahara zurück ist, sind viele Baumhöhlen und Nistkästen schon besetzt und die Insektenentwicklung zum Teil weit vorangeschritten. Auch er gilt bundesweit als gefährdet und in Thüringen sogar als stark gefährdet. Sein Slogan: „Mach Tempo fürs Klima!“ Die **Wasseramsel** (Cinclus cinclus) ist der einzige einheimische Singvogel, der tauchen, schwimmen und sogar unter Wasser laufen kann. Ihr überwiegend braunes Gefieder ist sehr dicht und somit perfekt an die aquatische Lebensweise angepasst. Sie brütet vor allem in der Nähe von geröllreichen, schnell fließenden Bächen und Flüssen im Wald- und Bergland. Schwerpunktgebiete der Wasseramsel liegen im Freistaat im Thüringen Wald, im Schiefergebirge, in der Röhn, im Eichsfeld und im Südharz. Verbreitungslücken gibt es im Thüringer Becken. Ihr Nest baut sie in der Uferböschung oder in Mauerlöchern. Sie ist das ganze Jahr über zu beobachten und derzeit unge-

UNSER ANGEBOT FÜR SIE

Ihre TREUE wird BELOHNT!

Für einen Einkauf in unseren Fleischerfachfilialen erhalten Sie ab einem Wareneinkaufswert von 8,00 € einen Bonusstempel. Ist die Treuekarte voll bestempelt, erhalten Sie Ware in Höhe von 10,00 € bei Ihrem nächsten Einkauf (keine Barauszahlung).

Montag bis Samstag	21.09.26 – 26.09.26
Hackepeter gewürzt	7,77 € / kg
FLEISCHPAKET: Donnerstag 24.09.2026	
Hackepeter verschieden gewürzt	ca. 1,5 kg 8,99 € / Paket
Schweinelachsfleisch	
TAGESKNÜLLER: Montag bis Dienstag	
Schweinehinteres Bein oder Vorderes Bein	3,99 € / kg
Mittwoch bis Donnerstag	
Herz, Leber oder Niere vom Schwein	2,99 € / kg
Freitag bis Samstag	
Kasseler-Nuss vom Schwein	7,90 € / kg

Firmenverbund der sogut Fleisch- und Wurstwaren GmbH Leipziger Land und Döbelner Spezialitäten GmbH, August-Julius-Clemen-Straße 1b, 04720 Döbeln
Filiale: 04600 Altenburg, Kornmarkt 13 | Filiale: 04600 Altenburg, Munsauer Straße 8a (Penny-Markt)
Filiale: 04618 Langenleuba-Niederhain, Platz der Einheit

www.sogut.de

Druckfehler vorbehalten!

fährdet. Ihr Slogan: „Klarer Bach, klarer Fall!“ Bis zum 15. Oktober, 11.00 Uhr, kann abgestimmt werden. Noch am selben Tag wird der Sieger bekanntgegeben. Der „Vogel des Jahres“ wurde in Deutschland erstmals im Jahr 1971 gekürt. Seit 2021 wird er durch eine öffentliche Wahl bestimmt. Der aktuelle Vogel des Jahres ist das Rebhuhn. Mehr Infos und Stimmabgabe: www.NABU-Thueringen.de/vogeldesjahres
NABU Thüringen e.V.

Griüße aus Nobitz & Umgebung

Kinder- und Jugendsachenbörse

Nobitz. Am Samstag, dem 26. September 2026, findet von 9.00 bis 12.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Nobitz, Kotteritzer Straße 18 a, die Kinderkleiderbörse des Fördervereins der Grundschule Nobitz statt. Angeboten werden gut erhaltene Kleidung, Schuhe und Accessoires für Kinder sowie Spielwaren, Bücher und Babyausstattung. Werdende Mütter haben die Möglichkeit, bei Vorzeigen des Mutterpasses bereits ab 8.45 Uhr einzukaufen. Mit Unterstützung der Gemeinde Nobitz.
Förderverein Grundschule Nobitz

Kinder-Herbstflohmarkt in Nobitz

Nobitz. Am Samstag, 19. September 2026, findet von 9.00 bis 12.00 Uhr im Pfarramt Nobitz, Kirchgasse 5, ein Kinder-Herbstflohmarkt statt. Angeboten werden unter anderem Kinderkleidung, Spielzeug und Bücher. Besucherinnen und Besucher können in den verschiedenen Angeboten stöbern und gebrauchte Kindersachen günstig erwerben. Die Veranstaltung richtet sich an Familien und möchte zugleich dazu beitragen, gut erhaltenen Dingen ein zweites Leben zu geben.
Evang.-Luth. Kirchgemeinde Nobitz

Heimat-Geschichte

Nobitz. Am Samstag, dem 15. Oktober 2026, findet um 19.00 Uhr ein heimatgeschichtlicher Vortrag rund um Nobitz von Heimatforscher Andreas Klöppel in der Nobitzer Bibliothek statt. Neben allgemeinen Informationen zur Heimatgeschichte und Geschichtsforschung werden bebilderte Beispiele rund um Nobitz gezeigt. Anschließend können die Gäste mit Herrn Klöppel ins Gespräch kommen. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Um Anmeldung zu besserer Planung unter Telefon 03447/ 375466 oder per E-Mail an bibliothek@nobitz.de wird gebeten.
Gemeindeverwaltung Nobitz

Flugwelt bei Nacht – Ein Erlebnis für die ganze Familie



Nobitz. Am Samstag, dem 26. September 2026 verwandelt sich das Museumsgelände bei der Veranstaltung „Flugwelt bei Nacht“ in eine faszinierende Erlebniswelt aus Licht, Atmosphäre und Technik. Stimmungsvolle Illuminationen setzen die historischen Flugzeuge eindrucksvoll in Szene und schaffen eine ganz besondere Kulisse. Die Besucher und Besucherinnen erwartet ein abwechslungsreiches Abendprogramm mit einer spektakulären Lasershow, künstlerischen Darbietungen und weiteren Highlights. Ein besonderes Erlebnis sind die exklusiven Führungen durch die beiden Großflugzeuge, bei denen spannende Einblicke in die Welt der Luftfahrt gewährt werden. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Verschiedene Speisen und Getränke laden zum Genießen und Verweilen ein. Die „Flugwelt bei Nacht“ verspricht einen außergewöhnlichen

Abend für Luftfahrtbegeisterte, Familien und alle, die eine einzigartige Atmosphäre erleben möchten. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher und einen stimmungsvollen Abend in besonderer Atmosphäre.

Flugwelt Altenburg Nobitz e.V.
Verlosung: Der Veranstalter stellt dem KURIER dankenswerterweise **3 x 2 Freikarten** zur Verfügung. Diese können am **Montag, dem 21. September 2026, von 11.00 bis 11.05 Uhr, Telefon 03447/ 4996103**, gewonnen werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Für ausfallende Veranstaltungen übernimmt der Verlag keine Haftung.

Extra Rabatte Jetzt zugreifen!

Fa. Kohlen Spar
Beate Trebus
Goldschau Nr. 29 · 04603 Nobitz
Telefon 0 34493/ 30188

BRIKETTS

MEISTERBETRIEB

Baumann & Hartung GmbH

ein Garant aus Meisterhand

Tel. 0 34 47/ 50 39 78 · Fax 0 34 47/ 31 49 97
baumann-hartung@t-online.de

Alte Handelsstraße 4
04603 Nobitz/OT Lehnndorf

SANITÄR · WÄRME · GASINSTALLATION

DACHDECKER

Claus Franke

Dachdeckungen aller Art, Dachklempnerarbeiten, sämtliche Reparaturarbeiten

Wolperndorfer Ring 5 | 04603 Nobitz OT Wolperndorf
Telefon 034497 78519 | Funk 0163 4398371

Landhotel Kertscher-Hof Gleina

HERZLICH WILLKOMMEN ZU UNSEREN RESTAURANTÖFFNUNGSTAGEN

04.10. und 31.10.2026 Mittagstisch
von 12.00-15.00 Uhr

08.11.2026 Martinsgansessen
von 12.00-15.00 Uhr

11.11.2026 Martinsgansessen
ab 17.00-21.00 Uhr mit Live Klaviermusik

1. und 4. Adventssonntag Mittagstisch
3. Advent Musikalischer Mittagstisch

Für 2027 nehmen wir gern Ihre Bestellungen für Familienfeierlichkeiten bis 50 Personen an.

Wir bitten stets höflich um eine Tischreservierung und freuen uns auf Ihr Kommen.

Telefon: 03447 502351 / hotel@kertscher-hof.de

Jhr regionaler Getränke-Markt

Aus unseren Angeboten
vom 21.09. - 02.10.2026

Köstritzer Edel-Pils / Alkoholfrei
11,99 (1,20 €/l)
Pfand 3,10 € 20 x 0,5 l

Bachstr. 1c Nobitz
Inh. Ralf Donat

Öffnungszeiten: Mo-Fr : 7.30 - 18.00 Uhr, Sa : 8.00 - 12.00 Uhr

Info's aktuell unter: www.getraenke-donat.de

Bestattungshaus Luther - Schmölln
seit 1991
eigenständiges einheimisches
Schmöllner Unternehmen



04626 Schmölln • Rosa-Luxemburg-Straße 3
☎ (03 44 91) 2 63 10

BEREITSCHAFT Tag und Nacht



Dem Leben einen würdigen Abschluss geben

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Überführungen
- Erledigung der Formalitäten
- Bestattungsvorsorge



IM BUNDESVERBAND DER DEUTSCHEN BESTATTUNGSUNTERNEHMEN
Vom Handwerk geprüft

www.bestattungshaus-luther.de

WENN DIE SONNE DES LEBENS UNTERGEHT
DANN LEUCHTEN DIE STERNE DER ERINNERUNG.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, guten Vater, Schwiegervater und Opa, Herrn

GOTTHARD WINTER
geb. 22.10.1937 gest. 03.09.2026

In stiller Trauer
Deine Irmtraud
Dein Sohn Ingo mit Heike
Deine Enkel Michael und Jasmin
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Samstag, dem 26.09.26, um 11.00 Uhr in der Friedhofstrauerhalle Langenleuba-Niederhain statt. Von freundlich zugedachten Blumenspenden bitten wir abzusehen.

ANANKE DER BESTATTER

Danksagung

Für die liebevolle Anteilnahme, die tröstenden Worte, Blumen und Geldzuwendungen sowie das letzten ehrende Geleit zum Abschied von unserem Vati, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder und Onkel, Herrn

Herbert Kulbartsch

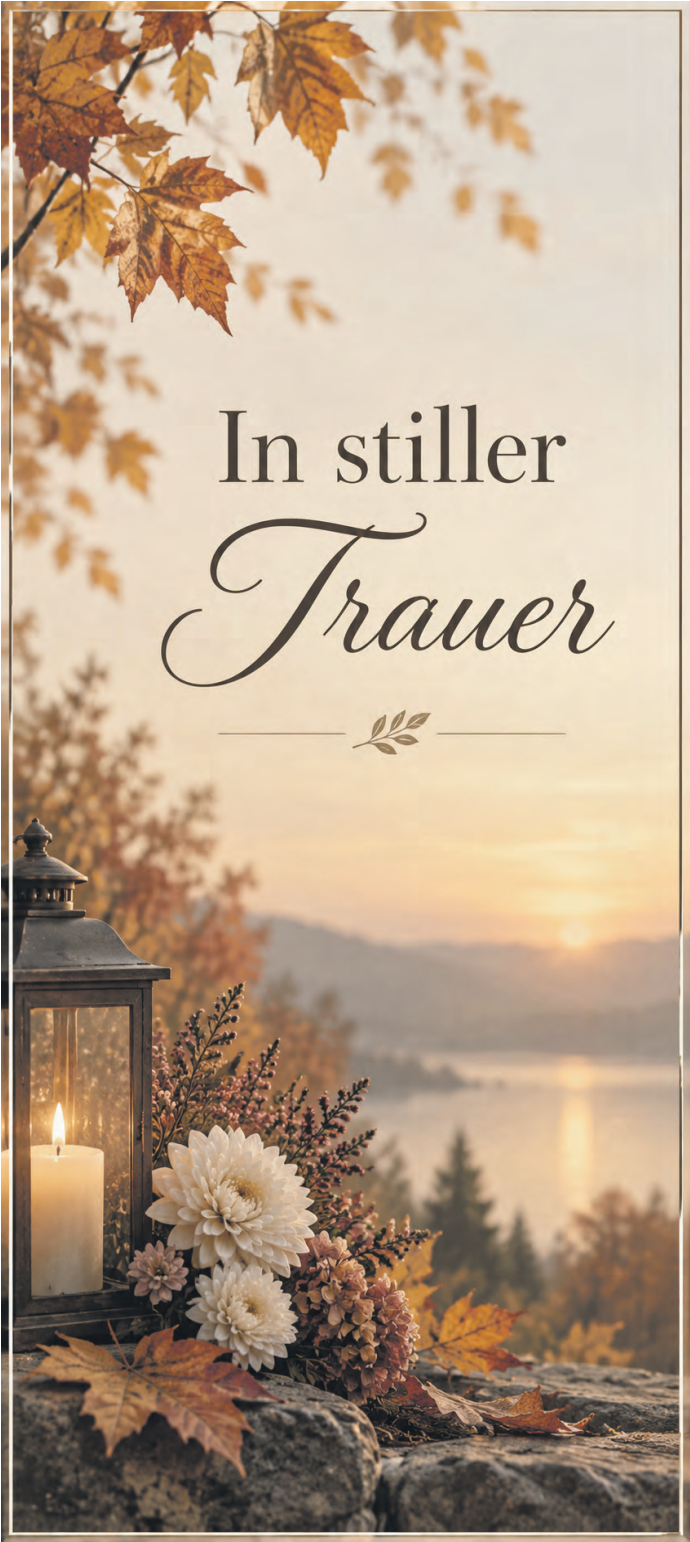
möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten ganz herzlich bedanken. Unser besonderer Dank gilt dem Pflegedienst der AWO Schmölln, Frau Nancy Heinke, Frau Dr. Simon und Team, der Ergotherapeutin Frau Katrin Jenke, den Kameraden der FFW Größtöbnitz und dem Bestattungshaus Luther in Schmölln.

In liebevoller Erinnerung
Seine Kinder Thomas und Susann mit Familien

Großstöbnitz, im September 2026

 **Bestattungshaus** **LUTHER**

In stiller Trauer



Nach einem langen, erfüllten Leben nehmen wir Abschied von

Frau
Erika Eichler geb. Alber
geb. 24.10.1927 gest. 08.09.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Dein Sohn Frank und Sabine
Dein Sohn Lutz und Carmen
Dein Enkel Jens mit Melanie und Emma
Dein Enkel Marcus mit Petra, Zoey, Rosalie und Miro
Deine Schwester Anne mit Familie
Dein Bruder Peter mit Familie
im Namen aller Angehörigen und Freunde

Schmölln, Düsseldorf und Dresden,
im September 2026

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 30.09.2026 um 11.00 Uhr in der Halle des Neuen Friedhofes in Schmölln statt.

 **Bestattungshaus** **LUTHER**

Ein langes, erfülltes Leben hat sich vollendet.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Tante

Waltraud Bauch
geb. Diester
* 01.08.1930 † 02.09.2026

In stiller Trauer
Deine Tochter Hannelore mit Jürgen
Dein Sohn Manfred mit Karin
Deine Enkel Sven mit Susan
Jan mit Diana
Thomas
Ronny mit Andreas
Deine Urenkelkinder Hanna und Leni
Konrad und Gustav
Henry

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 02.10.2026, um 14.00 Uhr in der Trauerhalle in 04603 Ehrenhain statt.

Mockzig, im September 2026

*Es tut weh, sagt das Herz
Es wird vergehen, sagt die Zeit
Aber ich komme wieder, sagt die Erinnerung.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Karl Steinbach
* 11.07.1940 † 05.09.2026

In stiller Trauer
Deine Tochter Sylke mit Holger
Dein Sohn Karsten mit Kathrin
Dein Sohn Dirk
Deine Enkel Fabio, Anton, Konrad
Dein Felix, Pauline mit Fabian und Lisa mit Jan
Deine Mila und Nele
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 02.10.2026, um 10.00 Uhr in der Kirche Nobitz statt.

Nobitz, im September 2026

 **Kommuna GmbH** 

Ein Abschied – aber kein Vergessen.

Plötzlich und unfassbar nehmen wir Abschied von meiner lieben Ehefrau, Tochter und Freundin

Kerstin Tattera
geb. Lippert
geb. 17.12.1972 gest. 23.08. 2026

Du bleibst für immer in unseren Herzen
Dein Norbert
Dein Vater Roland

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 09.10.2026, um 15.00 Uhr im Bestattungshaus Zörner, Grüntaler Weg 3 in Altenburg statt. Die Urne wird zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Kreise der Familie beigesetzt, deshalb bitten wir von Blumen und Kranzgebinden Abstand zu nehmen.

Zschaschelwitz, im August 2026

 **BESTATTUNGEN ZÖRNER** 

Auch wenn wir damit rechnen mussten und der Tod eine Erlösung war, schmerzt doch die Endgültigkeit.



Danke sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise bekundeten und gemeinsam mit uns von

Uwe Dittrich
Abschied nahmen.
Besonders möchte ich mich bei meinen Töchtern Sabine und Sylvia, meinen Schwiegersöhnen Dietmar, Daniel, Torsten und meinen Enkeln für ihre Unterstützung danken. Danke auch an Rosi, Andrea und Holger.
Danke an die Station 25 des Klinikums Altenburger Land, der Kommuna-GmbH und Herrn Wittig für seine Begleitung und würdevolle Trauerrede.

In liebevoller Erinnerung
Seine Uschi im Namen aller Angehörigen
Altenburg, im September 2026

 **Kommuna GmbH** 

In liebevoller Erinnerung







Bestattungsunternehmen Kießling

Im Trauerfall rund um die Uhr für Sie erreichbar
03447/8951864
oder **0170/1069990**
www.bestattung-kiessling.de
Schmöllnsche Str. 7 • 04600 Altenburg



TRAUERFLORISTIK

Blumenhaus und Gärtnerei

©03447 4390

Brehmer

Die Pflege der Blumen in deinem Garten war dir stets eine besondere Freude, nun wird uns dieses Blütenmeer für immer an dich erinnern.

Nach schwerer Krankheit starb unsere liebe Ehefrau, Mutter und Oma

Heidi Etzold

* 21.08.1951 † 27.08.2026

In liebevollem Gedenken
Dein Siegmart
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 1. Oktober 2026, um 14.00 Uhr in der Kirche Ziegelheim statt.

Ehrenhain im August 2026

ANANKE DER BESTATTER

Begrenzt ist das Leben, aber unendlich die Erinnerung.

Wir nehmen Abschied von meinem Ehemann, Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Hans Scheper

* 26.03.1944 † 06.09.2026

In stiller Trauer
Ehefrau Helga
Sohn Frank
Schwester Friedel und Gatte Jochen
Schwägerin Monika
sowie alle Angehörigen

Göbnitz, im September 2026

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Bestattungen WEISKE OHG

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Lebensgefährten, Bruder und Onkel

Adolf Mauch

* 25.10.1942 † 08.09.2026

In Dankbarkeit
Deine Eva
Deine Schwester Irma
Deine Nichte Michaela
Dein Neffe Sascha
mit Familien

Mockern, im September 2026

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 7. Oktober 2026, um 14.00 Uhr in der Kirche zu Mockern statt.

Bestattungen WEISKE OHG

In dem Moment, in dem man erkennt, dass den Menschen, den man liebt, die Kraft zum Leben verlässt ... wird alles still.

Wir nehmen Abschied von meinem geliebte Mann, unserem geliebten Vater, Schwiegervater und Opa

Wolfgang Radosavljevic „Seppel“

* 30.01.1952 † 05.09.2026

In stiller Trauer
Kerstin Radosavljevic
Sandra Froch mit Colin, Justin und Pauline
Maik Meister mit Cindy und Lucy

Von Blumen und Geschenken bitten wir herzlichst abzusehen.
Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Bestattungen WEISKE OHG

Ganz still und leise, ohne ein Wort, gingst du von Deinen Lieben fort. Nun ruhen Deine fleißigen Hände, die tätig waren immerdar. Du ahntest nicht, dass schon das Ende für Dich so schnell gekommen war.

Plötzlich und unerwartet müssen wir Abschied nehmen von meinem geliebten Sohn, Bruder und Schwager

Uwe Vogl

geb. 28.08.1966 gest. 04.09.2026

In tiefer Trauer
Deine Mutti Elvira
Deine Schwester Annett mit Lutz
im Namen aller Angehörigen und Freunde

Die Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 28.09.2026, um 14:00 Uhr auf dem Friedhof Meuselwitz statt.

Kommuna GmbH

*In stillem Gedenken.
Du fehlt uns!*

Du bist befreit von Leid und Schmerz, geliebtes, treues Mutterherz. Du hast gesorgt bis an Dein Ende, nun ruhen Deine fleißigen Hände. Hab tausend Dank für Deine Müh, vergessen werden wir Dich nie.

DANKESCHÖN

Für die liebevollen Beweise der aufrichtigen Anteilnahme durch stille Umarmungen, liebevoll gesprochene und geschriebene Worte, sowie Blumen und Geldzuwendungen beim Abschied von unserer lieben Mutti

Frau Gisela Klier geb. Blank

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken. Unser besonderer Dank geht an Frau Zimmer und Frau Scheiblich für die Unterstützung, an die Kindereinrichtung „Kastanienhof“, den Kindergarten „Bummi“ und an das Bestattungshaus Luther für die würdevolle Begleitung.

In liebevoller Erinnerung
Ihre Kinder Ralf, Heike, Anett und Tobias mit Familien

Schmölln, im September 2026

Bestattungshaus LUTHER

WEISKE OHG

Friedhofs- und Bestattungswesen

Das Unternehmen mit Herz in der vierten Generation

Wir sind regional und überregional tätig und im Trauerfall jederzeit für Sie erreichbar.

Wir beraten Sie gern in einem persönlichen Gespräch.

Telefon 03 44 93/2 14 92

04639 Göbnitz · Am Friedhof 9
E-Mail: weiske.bestattungen.ohg@t-online.de
www.weiske-bestattungen.de

Du hast überstanden, wir müssen besteh'n. Du gingst den Weg, den jeder muss geh'n.

Nach langer, mit großer Geduld ertragener Krankheit nehmen wir Abschied von

Dorothea Raißle geb. Barz

geb. 08.10.1936 gest. 06.09.2026

In stiller Trauer
Tochter Jutta mit Briengfried
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, den 08.10.2026, um 10.30 Uhr auf dem Friedhof in Lödla statt.

Kommuna GmbH

Danksagung

Gunter Göllnitz

Die große Anteilnahme, die vielen tröstenden Worte, stille Umarmungen, Karten, Blumen und Zeichen der Verbundenheit haben uns tief berührt. Es erfüllt uns mit Dankbarkeit zu wissen, wie sehr Gunter geschätzt wurde und wieviel Liebe und Unterstützung uns in dieser schweren Zeit entgegengebracht wird. Unser herzlicher Dank gilt allen, die ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Jana Göllnitz, Irene und Sabine mit Familien
sowie alle Angehörigen

Bestattungsunternehmen Kießling

Die Erinnerung ist ein Fenster, durch das wir dich sehen können, wann immer wir wollen.

Für die überwältigende Anteilnahme, die tröstenden Worte, Blumen und Geldzuwendungen, gesprochene und geschriebene Worte, stillen Händedruck und Umarmungen sowie das letzte ehrende Geleit zum Abschied von meinem lieben Mann, unserem Vati, Schwiegervater, allerbesten Opa, Schwiegersohn, Schwager, Onkel und Cousin

Herrn Thomas Köhler

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, unseren Arbeitskollegen, seinen ehemaligen Klassenkameraden und Bekannten aufs herzlichste bedanken. Unser besonderer Dank gilt der Arztpraxis Dr. Milde, dem ambulanten Palliativteam Gera, der Hauskrankenpflege Schwester Ramona, dem Bestattungshaus Luther, für die würdevolle Begleitung und dem Hotel „Reussischer Hof“ für die gute Bewirtung.

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Kathrin
Deine Kinder Sabrina und Christoph mit Familien

Schmölln, Gera und Erfurt, im September 2026

Bestattungshaus LUTHER

Hauptgeschäftsstelle Meuselwitz
Baderdamm 10
04610 Meuselwitz
Telefon 03448/7549478

KAMMEL
Bestattungsunternehmen

Tag und Nacht dienstbereit

Zweigstelle Lucka
Altenburger Straße 23
04613 Lucka
Telefon 034492/180781
beka@bestattung-kammel.de

Tag und Nacht

FÜR ALLE BESTATTUNGSDURCHFÜHRUNGEN in Altenburg, Altenburger Land, Meuselwitz, Lucka, Wintersdorf und Umgebung
www.bestattung-kammel.de

Wir informieren Sie in einem persönlichen Gespräch und sprechen in aller Ruhe über Ihre Fragen bzw. Wünsche, in einer unserer Geschäftsstellen.

Bitte beachten Sie unseren Anzeigenschluss für Traueranzeigen:

dienstags, 12.00 Uhr.

„Es sandte mir das Schicksal frühen Schlaf.
Ich bin nicht tot, ich tauschte nur die Räume.
Ich leb' in euch, ich geh' durch eure Träume,
da uns, die wir vereint, Verwandlung traf.“
Michelangelo

Wir nehmen traurig Abschied von

Rainer Klaubert

* 24. September 1951
† 01. Juli 2026

Die Abschiedsfeier findet
am 24. September 2026, um 13.00 Uhr
in der großen Feierhalle des Krematoriums
auf dem Friedhof in Altenburg statt.

 **Kommuna GmbH**



Wer so gewirkt wie Du im Leben,
wer so erfüllte seine Pflicht.
Einen solchen Menschen wie Dich,
vergisst man auch im Tode nicht.

Schweren Herzens müssen wir Abschied
nehmen von meinem lieben Ehemann,
Schwager und Onkel

Wolfgang Schramm

geb. 29. April 1937 gest. 1. September 2026

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Edith sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Lucka, im September 2026

 **BESTATTUNGEN ZÖRNER**



Wenn die Kraft versiegt,
die Sonne nicht mehr wärmt,
dann ist der ewige Frieden eine Erlösung.

Erika Eichler

geb. Leikeb
geb. 15.03.1933 gest. 09.09.2026

In stiller Trauer
**Sohn Michael mit Birgit
Enkeltochter Jana mit Marco
und Urenkel Janne und Tobias**

Die Trauerfeier findet im
engsten Familienkreis statt.

 **BESTATTUNGEN ZÖRNER**





Schlicht und einfach war Dein Leben,
treu und fleißig Deine Hand,
hast Dein Bestes uns gegeben,
nun ruh in Frieden und hab Dank.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von

Hans Joachim Stiehler

geb. 08. Januar 1946
gest. 10. September 2026

Du bleibst für immer in unseren Herzen
**Deine Rita
Deine Tochter Ina mit Peter
Deine Schwiegertochter Franziska
und Paul
Dein Enkel Martin mit Tamara
Dein Bruder Günter mit Christine
Deine Schwester Marlies mit Achim
Deine Schwägerin Renate
sowie alle Angehörigen**

Die Trauerfeier findet am Donnerstag,
dem 01.10.2026, um 11.15 Uhr
im Bestattungshaus Zörner,
Grüntaler Weg 3 in Altenburg, statt.

 **BESTATTUNGEN ZÖRNER**

Danksagung
Behaltet mich so in Erinnerung,
wie ich in den schönsten Stunden
mit Euch beisammen war.

Ursula Schade

geb. Boßmann

Herzlichen Dank sagen wir allen,
die sich in stiller Trauer mit uns
verbunden fühlten und ihre Anteilnahme
in liebevoller und vielfältiger Weise
zum Ausdruck brachten.
Für die vielen tröstenden Worte, Karten
und Blumen danken wir allen
Verwandten, Freunden und Nachbarn
sowie dem Seniorenheim
„Am Schwanenteich“ in Zeitz.
Ganz herzlichen Dank dem
Bestattungshaus Zörner in Meuselwitz
für die würdevolle Trauerrede und
Ausgestaltung der Trauerfeier.

In stiller Trauer
**Tochter Martina Kemper
im Namen aller Angehörigen**

Zeit und Roßleben, im September 2026

 **BESTATTUNGEN ZÖRNER**



**Wer im Gedächtnis lebt
ist nicht tot,
tot ist nur,
wer vergessen wird.**

Regine Baselt

geb. Schubert
geb. 10. April 1935 gest. 4. September 2026

In stillem Gedenken
**Deine Kinder, Enkel und Urenkel
im Namen aller Angehörigen, Freunde
und Bekannte**

Die Urnenbeisetzung findet am Dienstag,
dem 22.09.2026, um 9.30 Uhr,
auf dem Altenburger Friedhof statt.

 **Kommuna GmbH**



**In dem Moment, in dem man erkennt,
dass den Menschen, den man liebt,
die Kraft zum Leben verlässt,
wird alles still.**

Wolfgang Hartung

* 11.08.1946
† 24.07.2026



Herzlichen Dank
sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit
uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf
vielfältige Weise zum Ausdruck brachten
und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.
Ein besonderer Dank der Trauerrednerin Frau Müller
und dem Bestattungshaus Luther für die würdevolle
Gestaltung der Trauerfeier.

In liebevoller Erinnerung
**Seine Frau Monika
Sein Sohn Steffen und Katrin
Seine Tochter Ina
Seine Enkel Lisa und Leo**

Drogen, Berlin und Bad Segeberg, im September 2026

 **Bestattungshaus**





**Nehmen Sie
Abschied
von einem
geliebten
Menschen mit
einer Anzeige
im**
KURIER
Lesen Sie
alles informiert

Auch als E-Paper:
www.kurier-online.de

*Danke Papa, für den Weg,
den Du mit uns gegangen bist.
Danke für die Hand,
die uns so hilfreich war.
Danke für Deine Nähe,
die uns Geborgenheit gab.
Danke, dass es Dich gab.*

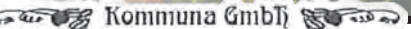
In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meinem lieben Mann, herzensguten Papa,
Schwiegervati, Opa und Uropa

Christoph Schuster

geb. 13.06.1938 gest. 10.09.2026

In stiller Trauer
**Deine Doris
Deine Tochter Katrin mit Steffen
Deine Schwiegertochter Anke
Deine Enkelin Denise
Deine Enkelin Nadine mit Kai
Dein Enkel Nico mit Clarissa und Liam
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender
Urnenbeisetzung
findet am Freitag, dem 23.10.2026,
um 14.00 Uhr
in der kleinen Feierhalle
des Krematoriums Altenburg statt.

 **Kommuna GmbH**



Herzlichen Dank
„Ein langes, erfülltes Leben hat seinen Frieden gefunden.“

Für die mitfühlende Anteilnahme, die geschrieben und
gesprochenen Worte, das stille Gedenken sowie für die liebevolle
Begleitung und Unterstützung beim Abschied von meinem
geliebten Ehemann, unserem fürsorglichen Papa, Schwiegerpapa
und liebevollen Opa

Bernd Schumann

möchten wir von Herzen Danke sagen.
Unser besonderer und tief empfundener Dank gilt dem Team des
Hospizes St. Elisabeth in Altenburg für die würdevolle und
fürsorgliche Pflege in seinen letzten Tagen sowie dem
Bestattungsinstitut Kammel und dem Trauredner Herrn Nierth für
die einfühlsame Unterstützung und würdevolle Gestaltung der
Trauerfeier. Ebenso danken wir allen Verwandten, Freunden,
Nachbarn und Bekannten, die gemeinsam mit uns Abschied
genommen haben und Bernd auf seinem letzten Weg begleiteten.
Die vielen schönen Erinnerungen und eure Beileidsbekundungen
geben uns Trost und Kraft in dieser schweren Zeit.

In liebevollem Gedenken ♥

**Deine Ehefrau Angelika Roswitha
René und Peggy mit Lotta, Marc und Erik
Daniel und Mandy mit Lennard und Tim**

Neuposa, im September 2026

 **Bestattungsunternehmen KAMMEL**



... auch der letzte Weg gehört zum Leben



KOMMUNA

GmbH
Erstes Altenburger Bestattungsinstitut

Tag & Nacht erreichbar
 **03447 371417**
www.kommuna-bestattung.de

Bestattungsvorsorge

... die letzten Dinge jetzt schon
regeln und finanziell absichern.



Weg sein –
unvorstellbar!
Mutig sein –
vorsorgen.



Hauptgeschäftsstelle:
04600 Altenburg
Grüntaler Weg 9a
Telefon 03447 371417

Außenstelle:
04610 Meuselwitz
Fr.-Naumann-Straße 7
Telefon 03448 703277

Außenstelle:
04613 Lucka
Altenburger Straße 4
Telefon 034492 46687



Wir sind traurig, dass Du gingst, aber dankbar, dass es dich gab. Unsere Gedanken kehren immer in Liebe zurück.

Danksagung

Nachdem wir von unserer Lieben

Brigitta Vater
geb. Dittmann

Abschied genommen haben, möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns durch stillen Händedruck, Worte, Blumen und Geldzuwendungen sowie Teilnahme an der Trauerfeier entgegengebracht wurden, ganz herzlich bedanken.

In liebevoller Erinnerung
Dein Ehemann Ernst
Dein Sohn Hardy mit Uta
Deine Enkelin Katja mit Jens und Urenkel Jonas

Gößnitz, im September 2026

Bestattungen WEISKE OHG

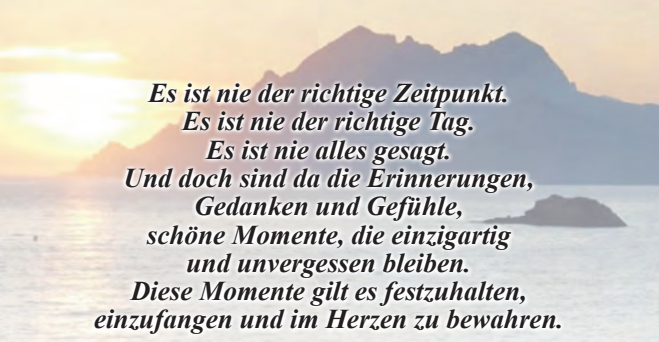


Anzeigenschluss für
Traueranzeigen

dienstags 12.00 Uhr

Kommen Sie vorbei, wir beraten sie gern!

04600 Altenburg, Frauengasse 28
Tel. 03447/8946-0



*Es ist nie der richtige Zeitpunkt.
Es ist nie der richtige Tag.
Es ist nie alles gesagt.
Und doch sind da die Erinnerungen,
Gedanken und Gefühle,
schöne Momente, die einzigartig
und unvergessen bleiben.
Diese Momente gilt es festzuhalten,
einzufangen und im Herzen zu bewahren.*

In Liebe und Dankbarkeit und im Herzen unvergessen nehmen wir Abschied von meiner geliebten Ehefrau, unserer lieben Mutti, lieben Oma, Tante und Schwägerin

Frau

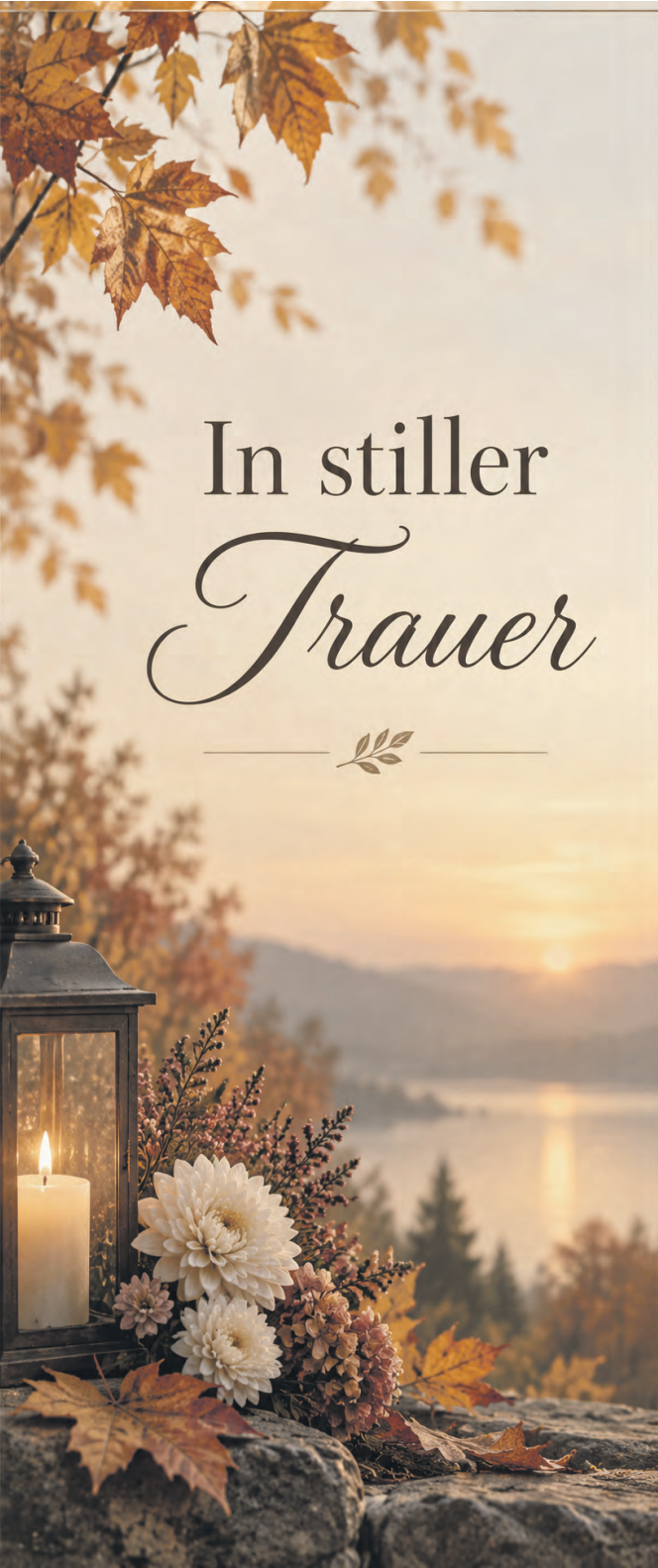
Heidrun Künzel
geb. Köhler
* 30.06.1954 † 10.09.2026

In liebevoller Erinnerung
Dein Ehemann Siegbert
Deine Tochter Conni mit David
Deine Tochter Alex mit Aike und Helena
Dein Sohn Chris & Michelle
im Namen aller Verwandten, Freundinnen, Freunden und Bekannten

Nischwitz, Leipzig, Zschernitzsch und Langenreinsdorf

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet am Donnerstag, den 24. September 2026, um 13.00 Uhr in der Kirche zu Nischwitz statt.

Bestattungshaus LUTHER



In stiller
Trauer

Abschied – ein Wort, so leicht zu sagen, doch schwer, unsagbar schwer, es zu tragen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Regina Ulrich
* 20.11.1953 † 11.09.2026

In stiller Trauer
Deine Kinder
im Namen aller Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Greipzig, im September 2026

Bestattungen WEISKE OHG





Danksagung

Hast uns nach langen Leidensweg für immer verlassen

Cordula Fahl
*10.05.1960 † 15.08.2026

Von Herzen möchte ich mich bei allen bedanken, die meine liebe Mama auf ihrem letzten Weg begleitet haben. Ein besonderer Dank gilt dem Hospiz in Altenburg, besonders „Nadine“ und dem Bestattungsunternehmen Kammel.

In stiller Trauer
Deine Romy und Familie

Bestattungsunternehmen KAMMEL

Weinet nicht, ich hab alles überstanden, bin erlöst von allem Schmerz und aller Pein, denkt an mich in stillen Stunden und lasst mich in Liebe bei Euch sein.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Liane Sackschewski
geb. Beisl
geb. 23.04.1932
gest. 09.09.2026

In stiller Trauer
Dein Sohn Volker mit Katrin
Dein Sohn Udo
Dein Enkel Christoph
Dein Enkel Tim mit Ina
Dein Enkel Tino mit Urenkeln Vinzent und Ruby
Deine Schwester Hannelore mit Dieter
Deine Schwester Gisela
Deine Schwägerin Waltraut
im Namen aller Angehörigen und Bekannten

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Kommuna GmbH





Ein langes, erfülltes Leben hat sich vollendet.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder und Onkel

Manfred Rieger
* 11. Oktober 1935 † 5. September 2026

In stiller Trauer
Ehefrau Edith Rieger
Sohn Holger mit Diana
Enkel Martin
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet im Kreise der Familie statt.

Kommuna GmbH

KLEINANZEIGEN

Rassekaninchenjungtierschau 2026 mit 167 Jungtieren

Rositz. Auf der kürzlich gebotenen Rassekaninchenjungtierschau wurden 167 Jungtiere in 20 Rassen und Farbschlägen den Besuchern auf dem Vereinsgelände „Germania“ gezeigt werden. Mit den 29 Ausstellern gab es zudem ausreichend Gelegenheit mit Interessenten ins Gespräch für einen Erfahrungsaustausch zu kommen.

Die Zuchtrichter Daniel Kühn (Osterfeld; Gerd Schulze (Großlehna) und Werner Räßler (Streitwald) zeigten sich über die präsentierten Tiere grundsätzlich zufrieden. Den Pokal des Rositzer Bürgermeisters für die Beste Zuchtgruppe der Rassekaninchenjungtierschau erhielt Nicky Frille vom Rassekaninchenzüchterverein T 141 Lödla.

Nach Beendigung der Jungtierschau konnte der Rositzer Rassekaninchenzüchterverein T157 über den guten Besucherzuspruch ein positives Resümee ziehen.

Text/Foto: Andreas Günther



+ KLEINANZEIGEN +

DIES & DAS

Seit 31 Jahren für Sie da!



- ▲ Haus- und Wohnungsberürungen
- ▲ Haushaltsauflösungen
- ▲ Möbel- u. Kleintransporte aller Art

Tel. 03447/314516
0160/7900766

Fensterreinigung, Heizkörperreinigung, Telefon 0173/5667230

Kaufe ständig alte und antike Möbel, Spielzeug und Hausrat aus Omas Zeiten, Telefon 0365/8310614 oder Handy 0171/4027760

AUTOMARKT

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44-3 61 60, www.wm-aw.de Fa.

Achtung! Suche Motorrad oder Quad zu kaufen, Tel.: 0172/9011002

+++ Beilagenhinweis +++

In unserer heutigen Ausgabe befinden sich Beilagen von

- Blutspende
- Meuselwitz, Schmölln
- Euronics

BEREITSCHAFTSDIENST

Ärztliche Bereitschaft

19.-25.09.26

Ärztliche Bereitschaft 116117 oder www.116117.de

Leitstelle Gera 03 65/838 939 100

Krankentransport 03 65/838 939 140

Zusätzlicher Praxisdienst (Allgemeinmedizin) für gehfähige Patienten

Bereich Fr., 18-20 Uhr, Sa., So., an gesetzlichen Feiertagen und an Brückentagen von 9-12 Uhr und 18-20 Uhr

Altenburg/Schmölln/Meuselwitz Klinikum Altenburger Land GmbH, Am Waldessaum 10, 04600 Altenburg

Notfall-Behandlung Klinikum Altenburger Land GmbH, Notaufnahme, Am Waldessaum 10, 04600 Altenburg, Tel. 03447/520

Ärztlicher Hausbesuch Dringende Arztbesuche sind unter Telefon 116 117 anzumelden.
Mo., Di., Do., 18-7 Uhr des Folgetages, Mi. und Fr., 13-7 Uhr des Folgetages, Sa., So., gesetzliche Feiertage sowie am 24. und 31.12., 7-7 Uhr des Folgetages.

Zahnärztliche Bereitschaft Unter der zentralen Rufnummer Telefon 116 117 oder www.116117.de

Kinderärzte Mi. u. Fr., 13-18 Uhr, Sa., So. und an den Feiertagen sowie Brückentagen, 9-13 Uhr

19.09.26 **Dr. med. Sarah Kroll, Meuselwitz, MVZ,** H.-Pilz-Straße 10, Telefon 03448/3583

20.09.26 **Dr. med. Marius Rasche, Schmölln,** A.-Bebel-Straße 15, Telefon 034491/80881

23.09.26 **FÄ Katharina Heine, MVZ,** K.-Kollwitz-Straße 61 (Doktorhaus), Telefon 03447/313442

25.09.26 **Dr. med. Andreas Just, Altenburg,** Darwinstraße 1-2, Telefon 03447/5155916

Apotheken-Bereitschaft

Die bundesweite kostenlose Rufnummer des Apotheken-Bereitschaftsdienstes unter **Telefon 0800/0022833** oder unter www.apotheken.de. Bereitschaft jeweils von 8.00 bis 8.00 Uhr des darauffolgenden Tages.

Altenburg **20.09.26, Wenzel-Apotheke,** Kauerndorfer Allee 20 (im Kaufland)
22.09.26, Kloster-Apotheke, Wallstraße 10/11
23./24.09.26, Aesculap-Apotheke, J.-S.-Bach-Straße 2
24.09.26, Apotheke Am Waldessaum, Am Waldessaum 8
25.09.26, Südost-Apotheke, Am Stadtwald 1

Meuselwitz/Rositz/Lucka
19.09.26, Schnaudertal-Apotheke, Zeitzer Straße 51, Meuselwitz
21.09.26, Alte Stadt-Apotheke, Baderdamm 17, Meuselwitz

Nobitz/Langenleuba-Niederhain
19.09.26, Wiera-Apotheke, Mühlenweg 3, Langenleuba-Niederhain

Schmölln/Göbnitz
19./21.09.26, Osterland-Apotheke, W.-Kluge-Straße 5, Schmölln

Blutspendetermine

Altenburg **05.10.26, 11.30-15.30 Uhr,** Berufsschule für WISO, Haus 1, Platanenstraße 3
19.10.26, 15.00-19.00 Uhr, DRK-Geschäftsstelle, Langengasse 21

Göbnitz **22.09.26, 15.30-19.00 Uhr,** Mehrzweckhalle, Freiheitsplatz 5a

Langenleuba-Niederhain Lucka **07.10.26, 15.30-19.30 Uhr,** Vereinshaus Am Sportplatz, Lohma 13d
27.10.26, 16.30-19.30 Uhr, Grund- und Regelschule, Straße der Bauarbeiter 1a

Meuselwitz **14.10.26, 16.00-19.00 Uhr,** Schnaudertalhalle, Zeitzer Straße 45

Schmölln **20.10.26, 14.30-19.00 Uhr,** Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft, Lohsenstraße 25a

Windisch-leuba **18.09.26, 16.00-19.00 Uhr,** Sportclub Windischleuba e.V, Otto-Engert-Straße 27

AUTOLACKIERUNG



René Kratzsch
Priefeler Straße 11 · 04600 Altenburg
Tel. 0 34 47/51 50 55 · Funk 01 70/1 87 87 13

- ✓ Unfallinstandsetzung
- ✓ Komplettlackierung
- ✓ Oldtimer-Restoration
- ✓ Hol- und Bringservice

 **Eingetragener Handwerksbetrieb**

BESTATTER



Bestattungsunternehmen Kammel

Tag und Nacht dienstbereit

04610 Meuselwitz Baderdamm 10
☎ 0 34 48/754 9478

04613 Lucka Altenburger Str. 23
☎ 03 44 92/18 07 81

www.bestattung-kammel.de

PFLEGEDIENST



Diakonie Sozialstation Meuselwitz

Wir pflegen, beraten und betreuen.
Telefon 0 34 48/70 22 09
Baderdamm 3, 04610 Meuselwitz
In Trägerschaft der Ev.-Luth. Kirchgemeinde.

ROHRREINIGUNG



Rohr- und Kanalreinigung

GmbH & Co. KG

0 34 47/83 43 40 oder 01 71/7 73 10 22

STEUERN

Wir machen Ihre Steuererklärung.
FÜR MITGLIEDER, NUR BEI ARBEITSEINKOMMEN, RENTEN & PENSIONEN

Beratungsstelle Jana Rose
Termine online buchbar | Hausbesuche auf Anfrage
Waldstraße 3 | 06712 Zeitz-Kayna | Tel. 034426 – 21 50 60
➔ www.steuerring.de/rose



STEUER RING

Steuerring e.V. (Lohnsteuerhilfeverein)

- Sag mal, wie war's? -

Sommerkino im Freibad

Ein lauer Sommerabend, ein gut gefülltes Freibad, Popcorn, kühle Getränke und ein echter Filmklassiker unter freiem Himmel: Das Sommerkino im Freibad Vollmershain wurde zu einem gelungenen Gemeinschaftserlebnis. In Kooperation mit der Bundeswehr verwandelte sich das ehrenamtlich betriebene Freibad für einen Abend in einen besonderen Open-Air-Kinosaal. Gezeigt wurde der Kultfilm „Dirty Dancing“, der bei Einbruch der Dunkelheit über die große mobile LED-Leinwand flimmerte. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher machten es sich auf Bänken, Liegestühlen, Campingstühlen und Decken gemütlich. Zwischen Schwimmbecken, alten Bäumen und sommerlichem Abendhimmel entstand eine ganz besondere Atmosphäre. Schon vor Filmbeginn herrschte reger Betrieb auf dem Gelände. Speisen und Getränke fanden großen Zuspruch, viele Gäste nutzten die Zeit für Gespräche und Begegnungen. Dass das Freibad Vollmershain ausschließlich durch ehrenamtliches Engagement getragen wird, macht Veranstaltungen wie diese besonders wertvoll. Die Mitglieder des Badvereins investieren unzählige Stunden, damit das Bad erhalten bleibt und ein lebendiger Treffpunkt für die Region sein kann. „Gerade solche Abende zeigen, wie wichtig kleine Freibäder im ländlichen Raum sind. Sie sind weit mehr als nur ein Ort zum Schwimmen. Sie sind Treffpunkt, Begegnungsstätte und ein Stück Lebensqualität für eine ganze Region“, so Manuel Metzner, der das Sommerkino gemeinsam mit den Partnern vor Ort organisierte. Ein wichtiger Partner des Abends war die Bundeswehr. Mit einem Informationsstand sowie Karriereberaterinnen und Karriereberatern war sie vor Ort präsent. Interessierte konnten sich in ungezwungener Atmosphäre über Ausbildung, Studium und berufliche Möglichkeiten informieren. „Uns war wichtig, dass die Bundeswehr nicht mit einem klassischen Informationsformat auftritt, sondern mitten im gesellschaftlichen Leben vor Ort präsent ist. Genau solche Veranstaltungen schaffen Begegnungen und Gespräche, die sonst vielleicht gar nicht entstehen würden“, erklärt Metzner. Mit zunehmender Dunkelheit richteten sich schließlich alle Blicke auf die große Leinwand. Spätestens bei den bekannten Szenen und der Musik von „Dirty Dancing“ war echtes Sommerkino-Gefühl entstanden. Die besondere Kulisse des Freibades machte den Abend für viele Besucher zu etwas Besonderem. „Wir möchten mit unseren Sommerkino-Veranstaltungen bewusst auch Orte unterstützen und sichtbar machen, die mit viel persönlichem Einsatz am Leben gehalten werden. Wenn das Freibad voller Leben ist und gleichzeitig ein ehrenamtlicher Verein Aufmerksamkeit bekommt, dann hat eine solche Veranstaltung ihr Ziel erreicht“, so Metzner.

Der Dank gilt insbesondere den ehrenamtlichen Mitgliedern des Sport- und Badvereins Sprottenaue e.V. Vollmershain, allen Helferinnen und Helfern sowie der Bundeswehr für die partnerschaftliche Zusammenarbeit. Das Sommerkino in Vollmershain hat einmal mehr gezeigt: Für besondere Abende braucht es nicht immer große Städte und Veranstaltungshallen. Manchmal reichen ein engagierter Verein, ein schönes Freibad, eine große Leinwand und viele Menschen, die gemeinsam einen Sommerabend genießen möchten.

Sport- und Badverein Sprottenaue e.V.
Fotos (2): Sport- und Badverein Sprottenaue e.V.



NOTRUF

Notruf Polizei **110**

Notruf Feuerwehr u. Notarzt **112**

Ärztliche Bereitschaft **116 117**
oder **www.116117.de**

Klinikum Altenburger Land 03447 **520**

Notruf bei Vergiftungen 0361 **730 730**

Opfertelefon (bundesweit) **116 006**

Frauenschutzwohnung 0151 **16 25 98 84**

Verbrauchertelefon 0900 **1 77 57 70**

TelefonSeelsorge Deutschland e.V. 0800 **1 11 01 11**
0800 **1 11 0222**
oder **116 123**
Mail/Chat **online.telefonseelsorge.de**

Sorgentelefon 0800 **00 800 80**

Schwangere in Not 0800 **4 04 00 20**

Elterntelefon 0800 **111 05 50**

Hilfetelefon sexueller Missbrauch 0800 **22 55 530**

Kinderschutztelefon f. Minderjährige 03447 **58 65 00**

Kinder- u. Jugendtelefon **116 111**

Strafverteidiger Notdienst 0177 **2 69 56 41**

Sperr-Notruf Geldkarten **116 116**

Tierärztlicher Notdienst 0361 **64 47 88 08**

Impressum



KURIER
Freiheit ist, zu sagen was ist.

Kurier Verlag KG
Frauengasse 28 · 04600 Altenburg
www.kurier-online.de
Telefon 034 47/89 46-0 · Fax 034 47/89 46 32
E-Mail: redaktion@kurier-verlag.com und anzeigen@kurier-verlag.com

Öffnungszeiten Frauengasse:
Montag und Donnerstag 8.00-16.00 Uhr

Auflage: **52.000**

Erscheinung erfolgt wöchentlich im Großraum Altenburg, Schmölln und Meuselwitz (Landkreis Altenburger Land).

Redaktion: Silke Konzag (sk)
Telefon 034 47/89 46 29

Buchhaltung: Telefon 034 47/89 46 33

Zustellung: Telefon 03447/4 99 62 00

Anzeigenschluss: Montag 16.00 Uhr
(Schieberecht bei Feiertagen)

Für den Inhalt von Anzeigen (dazu gehören auch Texte, welche als Anzeige deklariert sind) zeichnet nicht der KURIER verantwortlich. Diese unterliegen der Verantwortung des jeweiligen Werbetreibenden.

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte sowie telefonisch übermittelte Anzeigen und Korrekturen übernimmt der Verlag keine Haftung.

Auf die Gestaltung unserer Anzeigen erheben wir Geschmacksmusterrechte. Nachdruck und Weiterleitung an Dritte nur mit Genehmigung des Verlages.

Wir bitten darum, keine Abmahnung ohne vorherige Kontaktaufnahme zu erteilen. Wenn wir Ihrer Meinung nach die Rechte Dritter oder auch gesetzliche Bestimmungen verletzen, kontaktieren Sie uns auf jedem erdenklichen Wege. Per E-Mail, Brief, telefonisch oder persönlich. Dazu ist kein Rechtsanwalt nötig.

Wir garantieren die unverzügliche Einhaltung Ihrer Rechte. Sollten Sie ohne vorherige Kontaktaufnahme Kosten auslösen, werden wir diese nicht erstatten. Gegebenenfalls werden wir wegen Verletzung nachgenannter Bestimmungen Gegenklage einreichen. Das Beauftragen eines kostenpflichtigen Rechtsbeistandes, um uns kostenpflichtig abzumahnern, entspricht nicht der Wahrung der Interessen des Rechteinhabers und dessen wirklichem oder mutmaßlichem Willen. Es handelt sich damit um einen Verstoß gegen § 8 Abs. 4 UWG, wegen der Verfolgungen sachfremder Ziele als beherrschendes Motiv der Verfahrenseinleitung, insbesondere einer Kostenzielungsabsicht als hauptsächliche Triebfeder. Damit würde auch gegen die Schadensminderungspflicht gehandelt. Beachten Sie bitte auch den möglichen Verstoß gegen § 254 Abs. 2 UWG.



WOHNEN MIT HERZ BETREUTES WOHNEN ALTENBURG

SICHER. GEBORGEN. ZUHAUSE.

Neue Perspektiven
für eine schöne
Zukunft! ♥

Heute ein
sicheres Zuhause.
Morgen die
schönen Dinge
genießen. ♥

Mehr
Leben.
Mehr
Gemeinschaft.
Mehr
Sie selbst. ♥

Gemeinsam
höher hinaus! ♥

Betreutes Wohnen in Altenburg

Bei uns ab nur

799€ / Monat ♥

Wohnen auf hohem Niveau –
für erstaunlich wenig Geld!



**PFLEGE
GEDECKELT:
MAXIMAL
250€
EIGENANTEIL
PRO MONAT!***

**Unser
Neueinzugs-Vorteil:**

Nach 6 Monaten Wohnen
werden 2 Monate
Eigenanteil Pflege
erlassen! ♥



**MODERNE & KOMFORTABLE
WOHNUNGEN**

Barrierearm, stilvoll und sicher.



**24 H-STUNDEN PFLEGE &
BETREUUNG**

Mit Herz und Verstand.



TÄGLICHE SPEISEVERSORGUNG

Frisch, ausgewogen
und lecker.



TAGESPFLEGE & AKTIVITÄTEN

Gemeinsam den Tag genießen.
Abwechslung, die gut tut.



**AUSFLÜGE & BESONDERE
MOMENTE**

z. B. Ballonfahrten, Dresden,
Kultur & Natur.



**SICHERHEIT &
GEBORGENHEIT**

Ein sicheres Zuhause –
für ein selbstbestimmtes
Leben.



**HAUSWIRTSCHAFT
& REINIGUNG**

Wir kümmern uns –
Sie genießen die Zeit.



**GEMEINSCHAFT
STATT EINSAMKEIT**

Freunde, Gespräche
und ein aktives
Miteinander.



**UNTERSTÜTZUNG
BEI ANTRÄGEN**

Wir helfen Ihnen bei allen
Anträgen (z. B. Sozialhilfe)
und finden gemeinsam
die beste Lösung.



**AKTIVITÄT &
LEBENSFREUDE**

Vielfältige Angebote
für Körper, Geist
und Seele.



**AUSFLÜGE &
FREIZEITANGEBOTE**

Gemeinsam unterwegs –
für unvergessliche
Erlebnisse.



Jetzt unverbindlich informieren
und Besichtigungstermin sichern!

03447 89437511

Heute entscheiden.
Morgen sorgenfrei leben. ♥

EXKLUSIV WOHNEN. BESSER LEBEN. FÜR WENIG GELD. ♥